

SCHRIFTENSPIEGEL

Bibliothek Recht D3

Festschriften, Konferenzschriften, Sammelwerke

Oktober 2021

EINGELANGT Oktober

André Ferreira Leite de Paula / Law and realism : proceedings of the Special Workshop held at the 29th World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy

Hans-Jürgen Ahrens/ Der Wettbewerbsprozess

Andreas Voßkuhle/ Europa, Demokratie, Verfassungsgerichte

Christoph Bezemek et al / Normativism and anti-normativism in law

Bartolini Giulio / Yearbook of International Disaster Law

Frauke Rostalski / Grundlagen und Konzepte des Strafrechts: zur Leistungsfähigkeit von Straftatsystemen

Lyane Sautner/Udo Jesionek / Zugang zum Recht für Kriminalitätsoffer

Silvia Allegrezza / The enforcement dimension of the Single Supervisory Mechanism

Martin Seeliger ua / Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit?

Jonathan Andrew/ Human Rights Responsibilities in the Digital Age

Nahlah Salmeh / Sexualstraftäter: Diagnostik - Begutachtung - Risk Assessment - Therapie

Der Wettbewerbsprozess : ein Praxishandbuch

Ahrens, Hans-Jürgen [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Achilles, Wilhelm-Albrecht [VerfasserIn]; Bacher, Klaus [VerfasserIn]; Bähr, Peter [VerfasserIn]; Bornkamm, Joachim [VerfasserIn]; Büttner, Tilmann [VerfasserIn]; Heinze, Christian [VerfasserIn]; Scharen, Uwe [VerfasserIn]; Schmidt, Michael [VerfasserIn]; Singer, Stefan [VerfasserIn]

9., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage.; [Köln] : Carl Heymanns Verlag : Hürth : Wolters Kluwer; 2021

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiter der 9. Auflage	VII
Abkürzungen	XXXVII
Abgekürzt zitierte Literatur	XLV
Einleitung	1

Abmahnung und Unterwerfung 7

Kapitel 1:	Begehungsgefahr	9
Kapitel 2:	Das Recht der Abmahnung	27
Kapitel 3:	Anwendungsbereich der Abmahnungsregeln	61
Kapitel 4:	Die unberechtigte Abmahnung	80
Kapitel 5:	Aufklärungspflicht des Abgemahnten	105
Kapitel 6:	Beseitigungs- und Gegenmaßnahmen des Abgemahnten	111
Kapitel 7:	Die Schutzschrift	118
Kapitel 8:	Die Unterwerfungserklärung	139
Kapitel 9:	Unterwerfungserklärung und Zuwiderhandlung	202
Kapitel 10:	Kosten der Abmahnung	215
Kapitel 11:	Kosten der unterbliebenen Abmahnung	253
Kapitel 12:	Die Einigungsstelle nach § 15 UWG	254

Die Unterlassungsklage 273

1. Abschnitt: Allgemeines, Zuständigkeiten 275

Kapitel 13:	Rechtliche und wirtschaftliche Funktion der Unterlassungsklage	275
Kapitel 14:	Rechtsweg	281
Kapitel 15:	Internationale Zuständigkeit, Probleme grenzüberschreitender Verfahren	306
Kapitel 16:	Örtliche und sachliche Zuständigkeit	350

2. Abschnitt: Die Parteien 378

Kapitel 17:	Der Kläger des Unterlassungsprozesses	378
Kapitel 18:	Die Verbandsklagebefugnis	393
Kapitel 19:	Der Missbrauch der Prozessführungsbefugnis	445
Kapitel 20:	Der Beklagte des Unterlassungsprozesses	473

3. Abschnitt:	Die Anträge	494
Kapitel 21:	Der Unterlassungsantrag	494
Kapitel 22:	Die Klageänderung	510
Kapitel 23:	Anträge und Einwendungen des Beklagten	515
Kapitel 24:	Vorlage an den EuGH gemäß Art. 267 AEUV	528
4. Abschnitt:	Das Verfahren bis zum Urteil	546
Kapitel 25:	Die mündliche Verhandlung	546
Kapitel 26:	Die Beweisaufnahme	557
Kapitel 27:	Demoskopische Gutachten	584
Kapitel 28:	Das Berufungsverfahren	642
Kapitel 29:	Das Revisionsverfahren	675
Kapitel 30:	Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	697
5. Abschnitt:	Erledigungen des Verfahrens ohne Urteil	709
Kapitel 31:	Der Vergleich	709
Kapitel 32:	Die Erledigung der Hauptsache	718
Kapitel 33:	Die Verjährung	739
6. Abschnitt:	Das Urteil	756
Kapitel 34:	Das Unterlassungsurteil	756
Kapitel 35:	Die Rechtskraft des Unterlassungsurteils	763
Kapitel 36:	Nachträgliche Veränderungen und Rechtskraft	836
Kapitel 37:	Prozessuale und vollstreckungsrechtliche Kontinuität beim Wechsel des Unterlassungsschuldners (§§ 325, 265, 727 ZPO)	850
Kapitel 38:	Folgen für Unterlassungstitel bei Veränderungen auf der Aktiv- seite	860
Kapitel 39:	Die Veröffentlichungsbefugnis	861
Kapitel 40:	Die Aufbrauchfrist	874
7. Abschnitt:	Streitwert und Kosten	886
Kapitel 41:	Die Kostenentscheidung	886
Kapitel 42:	Der Streitwert	890
Kapitel 43:	Die Streitwertminderung	916
Kapitel 44:	Kostenerstattung im Wettbewerbsprozess	922

1. Abschnitt: Die wettbewerbliche einstweilige Verfügung 957

Kapitel 45: Die einstweilige Verfügung in Wettbewerbsachen 957
Kapitel 46: Voraussetzungen einer einstweiligen Verfügung. 962
Kapitel 47: Verfügungsgrund (Dringlichkeit) 979
Kapitel 48: Der Streitgegenstand. 1022
Kapitel 49: Ungeeignetheit des Verfügungsverfahrens. 1025
Kapitel 50: Einstweilige Verfügung und Hauptsache 1029

2. Abschnitt: Das Verfahren 1034

Kapitel 51: Der Verfügungsantrag und seine Rücknahme. 1034
Kapitel 52: Glaubhaftmachung. 1044
Kapitel 53: Das Beschlussverfahren 1074
Kapitel 54: Das Urteilsverfahren 1127
Kapitel 55: Das Berufungsverfahren bei der einstweiligen Verfügung 1143
Kapitel 56: Besonderheiten in Verfahren der einstweiligen Verfügung 1156
Kapitel 57: Wiederholte und parallele Verfügungsverfahren 1176

3. Abschnitt: Der Verfügungstitel 1189

Kapitel 58: Inhalt der einstweiligen Verfügung 1189
Kapitel 59: Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung 1196
Kapitel 60: Abschlusserklärung und Abschlusschreiben 1222

4. Abschnitt: Aufhebung der einstweiligen Verfügung 1245

Kapitel 61: Aufhebungsverfahren 1245
Kapitel 62: Aufhebung nach § 927 ZPO 1253
Kapitel 63: Aufhebung nach § 926 ZPO 1270
Kapitel 64: Schadensersatz nach § 945 ZPO 1289

Die Unterlassungsvollstreckung 1311

Kapitel 65: Unterlassungsvollstreckung, Handlungsvollstreckung und
Beschlagnahme. 1313
Kapitel 66: Vollstreckungsvoraussetzungen (Unterlassungsvollstreckung). . . 1345
Kapitel 67: Titelauslegung, Auslegung von Unterwerfungserklärungen . . . 1378
Kapitel 68: Zuwiderhandlung und zeitlicher Titelbestand. 1398
Kapitel 69: Vollstreckungsverfahren. 1412

Kapitel 70:	Vollstreckungsentscheidung nach § 890 ZPO	1434
Sonstige wettbewerbliche Klagen		1463
Kapitel 71:	Die Schadensersatzklage	1465
Kapitel 72:	Die Bereicherungsklage	1476
Kapitel 73:	Die Feststellungsklage	1481
Kapitel 74:	Die Auskunftsklage und die Rechnungslegungsklage	1488
Kapitel 75:	Die Beseitigungsklage	1502
Kapitel 76:	Die Gewinnabschöpfungsklage	1513
Kapitel 77:	Besichtigung von Sachen und Vorlage von Urkunden	1521
Besonderheiten des Kartellzivilprozesses		1541
Kapitel 78:	Das Verfahren in zivilrechtlichen Kartellstreitigkeiten	1543
Kapitel 79:	Zuständigkeit	1551
Kapitel 80:	Aktiv- und Passivlegitimation	1558
Kapitel 81:	Einstweilige Verfügung	1563
Kapitel 82:	Vergleich über Marktverhalten	1566
Kapitel 83:	Akteneinsicht und Offenlegung von Beweismitteln	1569
Kapitel 84:	Schadensersatzklage	1577
Kapitel 85:	Verjährung	1594
Kapitel 86:	Kollektivschadensersatz	1598
Kapitel 87:	Gesamtschuldnerausgleich	1607
Entscheidungsregister (BGH)		1611
Entscheidungsregister (EuGH)		1673
Stichwortverzeichnis		1679

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiter der 9. Auflage	VII
Abkürzungen	XXXVII
Abgekürzt zitierte Literatur	XLV
Einleitung	1
Abmahnung und Unterwerfung	7
Kapitel 1: Begehungsgefahr	9
I. Gesetzliche Grundlagen	10
II. Begehungsgefahr als Anspruchsvoraussetzung	11
1. Verbotsnorm als Bezugsgegenstand	11
2. Umfang der Begehungsgefahr.	13
III. Formen der Begehungsgefahr	16
1. Wiederholungsgefahr	16
2. Erstbegehungsgefahr	21
Kapitel 2: Das Recht der Abmahnung	27
I. Übersicht	29
1. Gesetzliche Grundlagen	29
2. Rechtliche Bedeutung der Abmahnung	31
II. Rechtscharakter der Abmahnung	33
1. Begriffsbestimmung	33
2. Kennzeichnende Merkmale	35
3. Anwendbarkeit rechtsgeschäftlicher Regeln	37
III. Bestandteile der Abmahnung.	40
1. Notwendige Angaben zum abgemahnten Anspruch.	40
2. Fakultative Angaben zu weiteren Ansprüchen	54
IV. Form- und Zugangserfordernisse	55
1. Formerfordernisse	55
2. Zugangserfordernis	56
V. Folgen der Abmahnung	58
Kapitel 3: Anwendungsbereich der Abmahnungsregeln	61
I. Adressaten der Abmahnung	61
1. Abmahnungen gegen Störer.	61
2. Abmahnungen gegenüber Dritten	62
II. Mehrfache Abmahnungen (parallele und/oder wiederholte)	63
1. Mehrere Anspruchsberechtigte	63
2. Mehrere Verletzer bzw. Abmahnungsadressaten	65
3. Wiederholungsabmahnungen	66

4.	Abmahnung nach Erwirken einer einstweiligen Verfügung (Abschlusschreiben) . . .	66
III.	Missbräuchliche Abmahnungen	67
a)	Missbräuchliche Mehrfachabmahnung	69
b)	Missbräuchliche Abmahninhalte	70
IV.	Gegenabmahnung vor Erhebung einer negativen Feststellungsklage	73
V.	Entbehrlichkeit einer Abmahnung	75
1.	Voraussichtliche Erfolglosigkeit einer Abmahnung	76
2.	Unzumutbarkeit einer Abmahnung	77
 Kapitel 4: Die unberechtigte Abmahnung		80
I.	Begriff und Überblick	81
1.	Berechtigte Abmahnung	81
2.	Unberechtigte Abmahnung	82
II.	Rechtsschutz gegen unberechtigte Abmahnungen.	85
1.	Außergerichtliche Rechtsverteidigung.	85
2.	Negative Feststellungsklage	86
3.	Unterlassung, Beseitigung und Schadensersatz	88
 Kapitel 5: Aufklärungspflicht des Abgemahnten		105
I.	Grundlagen einer Aufklärungspflicht.	105
II.	Inhalt und Umfang der Aufklärungspflicht.	107
III.	Unbegründete Abmahnung und Aufklärungspflicht	109
IV.	Folgen der Verletzung der Aufklärungspflicht	110
 Kapitel 6: Beseitigungs- und Gegenmaßnahmen des Abgemahnten.		111
I.	Beseitigungsmaßnahmen	111
II.	Gegenmaßnahmen	115
1.	Gegenabmahnung.	116
2.	Schutzschrift	117
III.	Klagen bei (ungerechtfertigter) Abmahnung	117
 Kapitel 7: Die Schutzschrift		118
I.	Überblick: Die Schutzschrift als wettbewerbsprozessuale Eigenart	118
1.	Wesen und Funktion der Schutzschrift	118
2.	Form und Inhalt der Schutzschrift	122
3.	Hinterlegung der Schutzschrift.	123
II.	Die Schutzschrift im anhängigen Verfügungsverfahren	125
1.	Schutzschrift als Aktenbestandteil	125
2.	Übermittlung an den Antragsgegner	126
3.	Kein Informationsrecht des Einreichers der Schutzschrift	128
4.	Berücksichtigung der Schutzschrift	129
5.	Anwältlich verfasste Schutzschrift und Zustellung der Verfügung.	130
III.	Kosten der Schutzschrift	131
1.	Allgemeines	131
2.	Prozessrechtsverhältnis und Schutzschrift	133
3.	Kostengrundentscheidung	134
4.	Kostenfestsetzung	136
5.	Höhe der erstattungsfähigen Kosten	137
 Kapitel 8: Die Unterwerfungserklärung.		139
I.	Begriff und Bedeutung der Unterwerfungserklärung im Wettbewerbsrecht	142
II.	Die Unterwerfungserklärung als Unterlassungsverpflichtung.	143

1.	Anlass und Zeitpunkt	143
2.	Erklärungsinhalt	145
3.	Vertragsschluss	148
4.	Vertragsform	153
5.	Einschränkungen der Unterwerfungserklärung	155
III.	Die Unterwerfungserklärung als Vertragsstrafversprechen	161
1.	Zweck der Vertragsstrafenverpflichtung	161
2.	AGB-rechtliche Gestaltungsgrenzen	162
3.	Akzessorietät der Vertragsstrafenverpflichtung	166
4.	Vertragsstrafenempfänger	168
5.	Vertragsstrafenhöhe	169
IV.	Dauer und Rechtsbeständigkeit der Unterwerfungserklärung	181
1.	Dauerschuldverhältnis und Beendigungsgründe	181
2.	Kündigungsvoraussetzungen	186
3.	Kündigungsfrist	190
4.	Beendigungswirkungen	190
5.	Wegfall der Geschäftsgrundlage	191
V.	Annahmegebot des Abmahnenden	191
1.	Voraussetzungen einer Annahmepflicht	191
2.	Abweichungen vom geforderten Erklärungsgehalt und Teilunterwerfungen	193
3.	Verletzung des Annahmegebots	194
VI.	Die Wirkung der Unterwerfungserklärung	194
1.	Materiell-rechtliche Wirkungen	194
2.	Verfahrensrechtliche Wirkungen	199
VII.	Beweislast	201
 Kapitel 9: Unterwerfungserklärung und Zuwiderhandlung		202
I.	Zuwiderhandlung als Vertragsverletzung	202
1.	Inhalt und Umfang der Unterwerfung	202
2.	Verletzung der Unterlassungsverpflichtung	206
3.	Verschulden	209
II.	Wirkungen der Zuwiderhandlung	210
1.	Vertragliche Anspruchslage	210
2.	Gesetzliche Ansprüche	213
III.	Beweislast	214
 Kapitel 10: Kosten der Abmahnung		215
I.	Allgemeines	217
II.	Prozessualer Kostenerstattungsanspruch	218
III.	Materieller Kostenerstattungsanspruch	220
1.	Aufwendungsersatzanspruch nach UWG	220
2.	Schadensersatzanspruch	231
3.	Aufwendungsersatzanspruch wegen Geschäftsführung ohne Auftrag	233
IV.	Höhe der zu erstattenden Kosten	234
1.	Allgemeines	234
2.	Anwaltskosten bei Abmahnung im Auftrag eines Mitbewerbers	236
3.	Höhe der Anwaltsgebühr	237
4.	Gegenstandswert der Anwaltsabmahnung	239
5.	Anwaltskosten bei Abmahnung im Auftrag eines Verbands nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 bzw. § 8b UWG	240
6.	Abmahnpauschale für einen Verband nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 bzw. § 8b UWG	242
7.	Abmahnkosten von in § 8 Abs. 3 Nr. 3, 4, § 8a UWG genannten Einrichtungen	247
V.	Einwände des Abgemahnten	248
VI.	Zuständigkeit für die Erstattungsklage	250
VII.	Berücksichtigung von Kosten bei unterbliebener Abmahnung (fiktive Abmahnkosten)	251

Kapitel 11: Kosten der unterbliebenen Abmahnung	253
Kapitel 12: Die Einigungsstelle nach § 15 UWG	254
I. Geschichtliche Entwicklung	254
II. Die rechtliche Struktur der Einigungsstelle	256
III. Die Errichtung der Einigungsstelle	257
IV. Die Durchführung des Verfahrens vor der Einigungsstelle	258
1. Zuständigkeit	258
2. Anrufung der Einigungsstelle	260
3. Besetzung der Einigungsstelle, Ablehnung ihrer Mitglieder	262
4. Die Vorprüfung des Begehrens	263
5. Ladung der Parteien	264
6. Durchführung der Verhandlung	267
7. Beendigung des Verfahrens	268
8. Kosten des Verfahrens	270
V. Die Einigungsstelle als Schiedsgericht	272
Die Unterlassungsklage	273
1. Abschnitt: Allgemeines, Zuständigkeiten	275
Kapitel 13: Rechtliche und wirtschaftliche Funktion der Unterlassungsklage	275
I. Unterlassungsklage als Leistungsklage	275
1. Materiell-rechtlicher Anspruch als Klagegrundlage	275
2. Unterlassung als Rechtsschutzmittel des vorbeugenden Rechtsschutzes	276
3. Begehungsgefahr (Beeinträchtigungsgefahr) und Rechtsschutzinteresse	277
II. Wahl der Verfahrensart	278
III. Unterlassungsvollstreckung	279
Kapitel 14: Rechtsweg	281
I. Allgemeines	283
II. Prozessuale Behandlung	283
1. Rechtswegzuständigkeit als Prozessvoraussetzung	283
2. Unzulässigkeit des Rechtswegs	284
3. Vorabentscheidung über die Rechtswegzuständigkeit	285
4. Anwendung im Verfügungsverfahren	285
5. Keine Anwendung im PKH-Verfahren	287
6. Verfahrensfehlerhafte Entscheidung über die Rechtswegzuständigkeit	288
7. Geltung der perpetuatio fori	288
8. Umfang der Rechtswegzuständigkeit	289
III. Abgrenzung zur Arbeitsgerichtsbarkeit	289
1. Grundsatz	289
2. Arbeitgeber-/Arbeitnehmereigenschaft	291
3. Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis	292
4. »Zusammenhangsklagen«	293
5. Weitere Beispiele	294
6. Weitere Zuständigkeitsbestimmungen	294
IV. Abgrenzung zu öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten	295
1. Überblick	295
2. Grundsatz	295
3. Doppelnatur des Verwaltungshandelns	296

4.	Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand	298
V.	Sonderregelung im Verhältnis zur Sozialgerichtsbarkeit	300
1.	Gesetzliche Regelung	300
2.	Rechtsprechung	302

Kapitel 15:	Internationale Zuständigkeit, Probleme grenzüberschreitender Verfahren	306
I.	Funktion und Rechtsquellen der Zuständigkeitsfestlegung	309
1.	Forum und anwendbares Recht	309
2.	Rechtsquellen	311
3.	Territoriale Titelreichweite	314
II.	Allgemeiner Gerichtsstand, Sondergerichtsstände	318
1.	Allgemeiner Gerichtsstand	318
2.	Unerlaubte Handlung, Ort des schädigenden Ereignisses	319
3.	Ausschließlicher Gerichtsstand der Schutzrechtsregistrierung	333
4.	Sonstige Gerichtsstände	335
5.	Zuständigkeitsprüfung der Rechtsmittelgerichte	338
6.	Kriterien für die Auswahl des Gerichts	338
III.	Besonderheiten der einstweiligen Verfügung	339
1.	Hauptsachezuständigkeit, nationale Eilzuständigkeit	339
2.	Divergenz von Hauptsache und eV	341
3.	Auslandsvollziehung der eV	342
IV.	Exkurs: Sonstige Verfahrensfragen bei auslandsbezogenen Prozessen	343
1.	Prozesskostensicherheit	343
2.	Beweissicherung, selbstständiges Beweisverfahren, Beweisermittlung, Ermittlung ausländischen Rechts	343
3.	Klagelegitimation ausländischer Verbände	344
4.	Rechtshängigkeitseinrede	345
5.	Grenzüberschreitende Vollstreckung	346
6.	Verfahrenskosten	349

Kapitel 16:	Örtliche und sachliche Zuständigkeit	350
I.	Örtliche Zuständigkeit	351
1.	Einführung in die Vorschrift des § 14 UWG	351
2.	Inhalt des § 14 Abs. 2 UWG im Einzelnen	355
II.	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	369
1.	Sachliche Zuständigkeit für Wettbewerbsprozesse	369
2.	Sachliche Zuständigkeit für anderweitige Streitsachen	371
3.	Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen	376

2. Abschnitt:	Die Parteien	378
----------------------	---------------------	-----

Kapitel 17:	Der Kläger des Unterlassungsprozesses	378
I.	Allgemeines	379
1.	Überblick	379
2.	Rechtsnatur	380
3.	Mehrfachverfolgung	380
II.	Der Kläger des Unterlassungsprozesses	381
1.	Der Mitbewerber als Kläger	381
2.	Umfang der Klagebefugnis	390
3.	Fehlen der Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 Nr. 3 UWG	390
III.	Keine Ansprüche für Verbraucher	390

Kapitel 18: Die Verbandsklagebefugnis 393

I. Die wettbewerbsrechtliche Verbandsklagebefugnis 394

1. Zweck der Verbandsklage 394

2. Verbandsklage und Interesse der Allgemeinheit 399

3. Arten der Verbände 400

4. Sonderregelungen (§ 8a UWG 2020) 400

II. Verbände zur Förderung gewerblicher oder selbstständiger beruflicher Interessen (§ 8 Abs. 3 Nr. 2 UWG) 401

1. Arten der Verbände 402

2. Prozessuale Grundvoraussetzungen 407

3. Mitgliederbezogene Voraussetzungen der Prozessführungsbefugnis 417

4. Eigene Verletzung des Verbandes 430

5. Umfang der Verbandsklagebefugnis 430

6. Fehlen der gesetzlichen Voraussetzungen. 432

III. Verbraucherverbände (§ 8 Abs. 3 Nr. 3 UWG) 432

1. Begriffsbestimmung 432

2. Prozessuale Grundvoraussetzungen und Eintragungsvoraussetzungen. 435

3. Eigene Verletzung des Verbandes 440

4. Umfang der Klageberechtigung 441

5. Fehlen der gesetzlichen Voraussetzungen. 442

IV. Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern (§ 8 Abs. 3 Nr. 4 UWG) 442

1. Gesetzgeberische Entwicklung 442

2. Prozessuale Grundvoraussetzungen 443

3. Eigene Verletzung der Kammern 444

4. Umfang der Klagebefugnis 444

Kapitel 19: Der Missbrauch der Prozessführungsbefugnis 445

I. Der Missbrauchstatbestand des § 8 Abs. 4 UWG. 445

1. Inhalt und Bedeutung 445

2. Die Rechtsnatur 448

3. Prüfung der Vorschrift 452

4. Rechtsfolgen des Rechtsmissbrauchs 455

II. Fallgruppen des Missbrauchstatbestandes 456

1. Rechtsverfolgung zum Zweck der Gewinnerzielung. 456

2. Rechtsverfolgung in Schädigungsabsicht 464

3. Rechtsverfolgung aus sachfremden Gründen 468

4. Rechtsverfolgung im Interesse Dritter 470

5. Ausschluss der Missbräuchlichkeit. 471

Kapitel 20: Der Beklagte des Unterlassungsprozesses 473

I. Überblick 474

II. Der Verletzer 475

1. Täter, Mittäter 475

2. Teilnehmer 478

3. Störerhaftung bei Verletzung absoluter Rechte 478

III. Haftung für Angestellte und Beauftragte 482

1. Haftung des Unternehmensinhabers 482

2. Gemeinsame Inanspruchnahme 488

3. Haftung für gesetzliche Vertreter 488

IV. Haftung von gesetzlichen Vertretern und Gesellschaftern. 488

V. Haftung mehrerer Schuldner. 488

VI. Anhang: Haftung für Presseinformationen – Haftung der Presse 489

1.	Haftung für Presseinformationen	489
2.	Haftung der Presse	489
3. Abschnitt: Die Anträge		494
Kapitel 21: Der Unterlassungsantrag		494
I.	Die Bedeutung des Unterlassungsantrags	495
II.	Bestimmtheit	496
1.	Grundsatz	496
2.	Einzelheiten	496
3.	Prozessuale Behandlung	500
III.	Konkretisierung	502
1.	Grundsatz	502
2.	Begehungsgefahr als maßgebliche Grenze	503
3.	»insbesondere«-Zusätze	504
4.	Zeitliche und räumliche Begrenzungen	504
5.	Antrag zur Störerhaftung	505
6.	Prozessuale Behandlung	505
IV.	Haupt- und Hilfsanträge	506
1.	»Echte« und »unechte« Hilfsanträge	506
2.	Alternative Klagegründe	507
V.	Zusätzliche Anträge	507
1.	Ordnungsmittellandrohung	507
2.	Veröffentlichungsbefugnis	508
3.	Kumulative Anspruchshäufung	508
4.	Vorläufige Vollstreckbarkeit	508
VI.	Formulierungsvorschlag	509
Kapitel 22: Die Klageänderung		510
I.	Die Bedeutung der Klageänderung im Wettbewerbsprozess	510
II.	Voraussetzungen der Klageänderung	510
1.	Begriff	510
2.	Formen der Klageänderung	511
3.	Zulässigkeit der Klageänderung	513
Kapitel 23: Anträge und Einwendungen des Beklagten		515
I.	Anträge des Beklagten	515
1.	Klageabweisung	515
2.	Vorläufige Vollstreckbarkeit	515
3.	Aufbrauch-, Umstellungs- oder Beseitigungsfrist	516
4.	Widerklage	516
5.	Streitwertbegünstigung	517
6.	Beratungs- und Prozesskostenhilfe	517
II.	Einwendungen des Beklagten	518
1.	Prozessuale Einwendungen	518
2.	Materiellrechtliche Einwendungen	519
III.	Rechtsverteidigung	526
Kapitel 24: Vorlage an den EuGH gemäß Art. 267 AEUV		528
I.	Funktion und Bedeutung der Vorlage nach Art. 267 AEUV	529
1.	Unionsrecht und nationales Wettbewerbsrecht	529

2.	Der EuGH als gesetzlicher Richter im Sinne von Art. 101 Abs. 1 Satz 2 GG	531
II.	Voraussetzungen für eine Vorlage	531
1.	Vorlagefähige Fragen	531
2.	Erheblichkeit der Vorlagefrage	531
3.	Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht	532
4.	Ausnahmen von der Vorlagepflicht	534
5.	Nichtbeachtung der Vorlagepflicht	536
III.	Das Vorlageverfahren.	538
1.	Vorlageentscheidung	539
2.	Vorlage und Verfahren beim EuGH	540
3.	Wirkung der Vorabentscheidung.	543
IV.	Rechtsmittel im Vorabentscheidungsverfahren.	544
V.	Art. 267 AEUV und Verfahren der einstweiligen Verfügung.	545

4. Abschnitt: Das Verfahren bis zum Urteil 546

Kapitel 25: Die mündliche Verhandlung 546

I.	Allgemeines.	546
II.	Die Erörterung des Klageantrags	548
III.	Das Rechtsgespräch.	550
IV.	Die gütliche Beilegung des Verfahrens.	553

Kapitel 26: Die Beweisaufnahme 557

I.	Zur Unterscheidung von Rechtsfrage und Tatfrage.	558
II.	Entscheidung kraft eigener Sachkunde	561
1.	Eigene Sachkunde bei der Beurteilung der Verkehrsauffassung.	561
2.	Eigene Sachkunde bei der Ermittlung der Verkehrsgeltung.	566
3.	Eigene Sachkunde und offenkundige Tatsachen	566
III.	Die Beweismittel	568
1.	Amtliche Auskünfte.	568
2.	Auskünfte privater Verbände und Korporationen	569
3.	Anderweitig eingeholte Meinungsforschungsgutachten.	570
4.	Einholung eines Meinungsforschungsgutachtens von Amts wegen	571
IV.	Beweisnot und Beweisvereitelung	571
1.	Informationsbeschaffung durch Testfälle.	572
2.	Unterlassungsklagen gegen Testzeugen	572
3.	Parteivernehmung von Amts wegen.	573
4.	Verwertung rechtswidrig erlangter Beweismittel	574
5.	Konkurrenz zwischen materiellem Recht und Verfahrensrecht bei rechtswidrig erlangten Beweismitteln	577
6.	Darlegungsnot des Klägers	578

Kapitel 27: Demoskopische Gutachten 584

I.	Grundsätzliches	586
1.	Begrifflichkeit.	586
2.	Funktion und praktische Relevanz	587
3.	Gegenstand des demoskopischen Gutachtens – Meinungsbildung und andere mentale Ereignisse.	592
4.	Insbesondere: Ermittlung der Verkehrsauffassung	596
II.	Verfahrensrechtliche Einordnung	601
1.	Erforderlichkeit.	601
2.	Beweismittel i.S. von § 402 ff. ZPO	603

3.	Parteivortrag	604
4.	Beweisantrag	605
5.	Stellung und Mitwirkung der Verfahrensbeteiligten	606
6.	Beweiswürdigung	607
III.	Verfahrensablauf	607
1.	Beweisfrage (Beweisbeschluss)	607
2.	Stellung, Auswahl und Beauftragung des Gutachters	608
3.	Befragungsvorschlag; Befragungsmethode	608
4.	Der Einweisungstermin; »Schlussredaktion«	609
IV.	Art und Inhalt der Verkehrsbefragung	609
1.	Allgemeine Grundsätze	609
2.	Die zu befragenden Verkehrskreise	610
3.	Befragungsmethoden – Interview, Online- und Telefonbefragungen	613
4.	Befragungsinhalte – offene und/oder geschlossene Befragung	615
5.	Einzelne Untersuchungsgegenstände	623
V.	Auswertung des Befragungsergebnisses	637
VI.	Rechtliche Schlussfolgerungen	639
VII.	Kosten des demoskopischen Gutachtens	641

Kapitel 28: Das Berufungsverfahren 642

I.	Berufungsangriff und Beschwer	643
1.	Allgemeines	643
2.	Die Berufung des Klägers	644
3.	Die Berufung des Beklagten	647
4.	Die Kombination von Unterlassungsklage und Stufenklage in der Berufungsinstanz	651
II.	Rügen der Unzulässigkeit der Klage in der Berufungsinstanz	654
1.	Antragsbestimmtheit	654
2.	Zuständigkeiten	656
III.	Die Beweisaufnahme in der Berufungsinstanz	660
1.	Allgemeines	660
2.	Der Einzelrichter in der Berufungsinstanz	664
IV.	Der Tenor des Berufungsurteils	666
1.	Die Urteilsformel	666
2.	Die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	668

Kapitel 29: Das Revisionsverfahren 675

I.	Zulassungsrevision	676
1.	Allgemeines	676
2.	Zulassung der Revision im Berufungsurteil	678
3.	Zulassung aufgrund einer Nichtzulassungsbeschwerde	682
II.	Einzelfragen des Revisionsverfahrens	690
1.	Zulassung der Revision und Anschlussrevision	690
2.	Sprungrevision	691
3.	Revisionsrügen und Gegenrügen	692
4.	Prüfungsumfang	693
5.	Entscheidung des Revisionsgerichts	694
6.	Verfahrensdauer	695
7.	Anhörungsrüge	695

Kapitel 30: Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung 697

I.	Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung in der Berufungsinstanz	697
1.	Allgemeines	697
2.	Der Zweck der Einstellung	698
3.	Die zu berücksichtigenden Umstände	699

4.	Die Folgen der Einstellung	704
II.	Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung in der Revisionsinstanz	705
5. Abschnitt:	Erledigungen des Verfahrens ohne Urteil	709
Kapitel 31:	Der Vergleich	709
I.	Der Vergleich in Wettbewerbsachen.	709
II.	Der Prozessvergleich	710
III.	Der außergerichtliche Vergleich	716
Kapitel 32:	Die Erledigung der Hauptsache	718
I.	Einleitung.	719
II.	Allgemeine Grundsätze	719
III.	Typische Erledigungsfälle	721
1.	Wegfall der Wiederholungsgefahr durch Unterwerfungserklärung.	721
2.	Wegfall der Wiederholungsgefahr durch Unterlassungstitel	723
3.	Erledigung durch Erfüllung.	724
4.	Wegfall des Rechtsschutzinteresses.	725
5.	Andere Veränderungen der tatsächlichen Verhältnisse, Zeitablauf.	725
6.	Erledigung durch Verhalten des Klägers	725
7.	Gesetzesänderungen und Änderungen der Rechtsprechung	727
8.	Änderung der Schutzrechtslage.	728
9.	Erledigung durch Vergleichsabschluss.	728
IV.	Erledigung der Hauptsache im Wettbewerbsprozess	729
1.	Unterwerfungserklärung im Prozess.	729
2.	Kriterien für Kostenentscheidung nach § 91a ZPO.	732
3.	Erledigungserklärung und Hilfsantrag	734
4.	Widerruf der Erledigungserklärung	736
5.	Streitwert	736
V.	Wegfall des Unterlassungstitels	737
Kapitel 33:	Die Verjährung	739
I.	Zweck und Wirkung der Verjährung.	740
II.	Die Verjährung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche.	741
1.	Überblick	741
2.	Beginn der Verjährungsfrist	741
3.	Gesetzlicher Unterlassungsanspruch	742
4.	Titulierter Unterlassungsanspruch	744
5.	Gesetzlicher Schadensersatzanspruch	746
6.	Andere gesetzliche Ansprüche	747
7.	Vertragliche Ansprüche.	749
III.	Verhältnis zu anderen Verjährungsregeln	750
IV.	Neubeginn der Verjährung	751
1.	Anerkenntnis	751
2.	Vollstreckungshandlungen	752
V.	Hemmung der Verjährung	752
1.	Klageerhebung	752
2.	Einleitung des Verfügungsverfahrens	753
3.	Anrufung der Einigungsstelle	754
4.	Verhandlungen	755

Kapitel 34: Das Unterlassungsurteil 756

I. Allgemeines 756

II. Urteilstenor und Gründe 756

 1. Auslegung 757

 2. Bindung an den Antrag 757

 3. Begrenzungen 758

III. Ordnungsmittelandrohung 758

 1. Voraussetzungen der Aufnahme in das Urteil 758

 2. Inhalt der Androhung 758

 3. Formulierungsbeispiel 759

 4. Wirkung 760

IV. Nebenentscheidungen 760

 1. Kosten 760

 2. Vorläufige Vollstreckbarkeit 760

 3. Veröffentlichungsbefugnis 760

 4. Aufbrauchfrist 760

V. Formulierungsbeispiele 760

VI. Arten der Unterlassungsurteile 761

 1. Streitige Urteile 761

 2. Anerkenntnisurteile 761

 3. Versäumnisurteil 761

 4. Teilurteil 761

Kapitel 35: Die Rechtskraft des Unterlassungsurteils 763

I. Rechtskraftrelevante Besonderheiten des Unterlassungsanspruchs 765

 1. Entstehung kraft Gesetzes oder Vertrages 765

 2. Zeitlicher Bezug 766

 3. Bedrohung als Anspruchsvoraussetzung 766

 4. Probleme des Streitgegenstandes 766

II. Theoretische Grundlegungen zur materiellen Rechtskraft (§ 322 ZPO) 770

 1. Wiederholungsverbot (ne bis in idem) als Rechtskrafttheorie des BGH 770

 2. Streitgegenstandsbestimmung 771

 3. Objektive, subjektive und zeitliche Grenzen der Rechtskraft 773

 4. Rechtskraftbegriff des Unionsrechts 782

 5. Zusammenhang Rechtskraft/Rechtsmittelbeschwerde 783

III. Rechtskraftwirkung auf andere Unterlassungsverfahren 784

 1. Andere Unterlassungsgläubiger; parallele Verfahren derselben Parteien 784

 2. Streitgegenstandsvergleich 787

 3. Vorgegangene Klagabweisung 808

 4. Veränderter Sachverhalt 812

 5. Erneute Verletzung mit Vermutung weitergehender Begehungsgefahr 816

 6. Klärung von Titelstreitigkeiten 818

 7. Verjährungsunterbrechung bei tituliertem Anspruch 821

 8. Zeitlich begrenzte Unterlassung 822

IV. Konkurrenz zwischen Unterlassungsklage und Feststellungsklage 823

V. Rechtskraftwirkung auf Schadensersatzansprüche 824

 1. Rechtswidrigkeitsfeststellung; Verbindlichkeit eines Urteilelementes (erweiterte Präjudizialität)? 824

 2. Streitwert bei Rechtskraftbindung 833

 3. Akzessorische Vertragsstrafenverpflichtung 833

 4. Ersatz der Rechtsverfolgungskosten 833

VI. Unterlassungsanspruch und Beseitigungsansprüche 834

 1. Vorangehender Unterlassungstitel 834

2. Abgewiesene Löschungsklage	835
VII. Unterlassungstitel und präparatorische Hilfsansprüche (Rechnungslegung, Auskunft)	835

Kapitel 36: Nachträgliche Veränderungen und Rechtskraft.	836
I. Spezifischer Regelungsbedarf bei Unterlassungstiteln.	837
1. Langfristige Bindung der Handlungsfreiheit	837
2. Änderung der tatsächlichen Umstände	837
3. Rechtsprechungswandel	837
4. Gesetzesänderungen	838
II. Zuständiges Verfahren (§ 767 ZPO, § 323 ZPO)	838
1. Praktische Streitfragen	838
2. Zuordnung der Unterlassungsurteile	839
3. Fortdauer der Vollstreckungsmöglichkeit	841
III. Rechtlich relevante Veränderungen	841
1. Tatsächliche Änderungen	841
2. Gesetzesänderungen	842
3. Rechtsprechungsänderungen	844
4. Erlöschen von Schutzrechten	846
IV. Vereitelung der Effektivität des Unionsrechts	847
V. Bestandskräftig gemachte Verfügungstitel und § 767 ZPO.	848

Kapitel 37: Prozessuale und vollstreckungsrechtliche Kontinuität beim Wechsel des Unterlassungsschuldners (§§ 325, 265, 727 ZPO)	850
I. Problembeschreibung	850
II. »Rechtsnachfolge« auf der Passivseite bei anderen als Unterlassungsansprüchen.	852
1. Befreiende Schuldübernahme.	852
2. Schuldbeitritt	853
III. Personengebundenheit des Unterlassungsanspruchs	854
IV. Die Antworten des BGH	855
V. Materiell-rechtliche Kontinuität der Betriebsinhaberhaftung.	856
VI. Unternehmensveräußerung als Veräußerung der streitbefangenen Sache	858

Kapitel 38: Folgen für Unterlassungstitel bei Veränderungen auf der Aktivseite.	860
--	-----

Kapitel 39: Die Veröffentlichungsbefugnis.	861
I. Rechtsnatur der Befugnis nach § 12 Abs. 2 UWG	861
II. Die Voraussetzungen des § 12 Abs. 2 UWG.	863
1. Gegenständliche Beschränkung.	863
2. Interessenabwägung	865
III. Inhalt der Veröffentlichungsbefugnis.	869
IV. Veröffentlichungskosten	870
V. Vollstreckungsrecht	871
VI. Veröffentlichungsbefugnis und einstweiliges Verfügungsverfahren	872

Kapitel 40: Die Aufbrauchfrist	874
I. Sinn und Zweck der Aufbrauchfrist	874
II. Die Voraussetzungen für die Gewährung der Aufbrauchfrist.	875
III. Die Rechtsgrundlage	877
1. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	877
2. Das Schrifttum	878
3. Die Folgen	879

IV. Verfahrensfragen.	882
7.Abschnitt: Streitwert und Kosten	886
Kapitel 41: Die Kostenentscheidung	886
I. Allgemeines.	886
II. Besonderheiten im Wettbewerbsprozess	888
Kapitel 42: Der Streitwert	890
I. Allgemeines.	890
1. Bedeutung des Streitwerts	890
2. Streitwertfestsetzungsverfahren	892
3. Einige allgemeine Bewertungsgrundsätze	896
II. Die Besonderheiten im Wettbewerbsprozess	898
1. Uneinheitlichkeit der Rechtsprechung	898
2. Wertangaben des Klägers oder Antragstellers	899
3. Bewertungsgrundsätze	901
4. Unterlassungsklagen.	904
5. Befristete Unterlassungsklagen	908
6. Regelstreitwerte.	908
7. Streitwerte von Verbandsklagen	909
8. Klagen auf Schadensersatz und Schadensersatzfeststellung.	910
9. Klagen auf Auskunft und Rechnungslegung	911
10. Streitwerte bei Klagehäufungen	912
III. Das Ordnungsmittelverfahren	915
Kapitel 43: Die Streitwertminderung	916
I. Allgemeines.	916
II. Anwendungsbereich	918
III. Tatbestandliche Voraussetzung.	918
1. Erhebliche Gefährdung der wirtschaftlichen Lage	918
2. Rechtsmissbrauch	920
IV. Verfahren der Streitwertminderung.	921
V. Rechtsfolgen der Streitwertminderung.	921
Kapitel 44: Kostenerstattung im Wettbewerbsprozess.	922
I. Einführung	922
II. Kosten der Prozessvorbereitung	925
1. Testkäufe.	926
2. Abbildungen	926
3. Privargutachten.	927
4. Abmahnung, Anspruchsabwehr	929
5. Sequestration	931
III. Kosten des Rechtsstreits	931
1. Erscheinen der Partei zu einem Gerichtstermin	931
2. Beauftragung von Rechtsanwälten.	932
3. Beauftragung von Patentanwälten	951
4. Getrennte Geltendmachung von Ansprüchen	953

Die einstweilige Verfügung	955
1. Abschnitt: Die wettbewerbliche einstweilige Verfügung	957
Kapitel 45: Die einstweilige Verfügung in Wettbewerbssachen	957
I. Bedeutung der einstweiligen Verfügung	958
II. Gesetzliche Grundlagen	960
III. Besonderheiten der Rechtsprechung	961
Kapitel 46: Voraussetzungen einer einstweiligen Verfügung	962
I. Allgemeines (Überblick)	963
1. Vorrangigkeit	964
2. Geeignetheit	966
3. Ausschließlichkeit	967
II. Voraussetzungen	968
1. Rechtsschutzbedürfnis	968
2. Verfügungsgrund	975
3. Verfügungsanspruch	975
4. Glaubhaftmachung	976
III. Voraussetzung einer einstweiligen Verfügung sind nicht:	976
1. Abmahnung (Verwarnung)	976
2. Wiederholungsgefahr	978
IV. Einstweilige Verfügung und Hauptsache	978
Kapitel 47: Verfügungsgrund (Dringlichkeit)	979
I. Formelle Seite	980
II. Inhaltliche Anforderungen	982
III. Die Dringlichkeitsvermutung des § 12 UWG	983
IV. Ausnahmen von der Dringlichkeitsvermutung	985
1. Allgemeines	985
2. Dringlichkeit bei zeitgebundenen Verstößen	986
3. Dringlichkeit und vorläufig vollstreckbarer Titel in der Hauptsache	988
4. Verzögerung der Geltendmachung und Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs durch den Antragsteller	989
5. Interessenabwägung	1013
6. Widerlegung durch Verhalten des Antragsgegners	1015
7. Einstweilige Verfügung trotz Widerlegung der Dringlichkeitsvermutung?	1015
8. »Wiederaufleben« der Dringlichkeit	1016
V. Darlegung und Glaubhaftmachung	1019
VI. Anwendungsbereich der Dringlichkeitsvermutung nach § 12 UWG	1019
VII. Dringlichkeit und Schiedsklausel	1021
Kapitel 48: Der Streitgegenstand	1022
I. Streitgegenstand	1022
II. Auswirkungen des Streitgegenstandes	1023
Kapitel 49: Ungeeignetheit des Verfügungsverfahrens	1025
I. Allgemeines	1025
II. Ungeeignetheit aus tatsächlichen Gründen	1026
III. Ungeeignetheit aus rechtlichen Gründen	1028

Kapitel 50: Einstweilige Verfügung und Hauptsache	1029
I. Hauptsacheersetzung	1029
II. Gleichzeitigkeit von Verfügungs- und Hauptsacheverfahren	1031
III. Nachträgliche Hauptsache	1032
1. Taktik	1032
2. Abschlussreife des Verfügungstitels	1032
IV. Vorläufige Vollstreckbarkeit des Hauptsachetitels und Verfügungsbestand	1033
V. Gerichtsstand der Hauptsache nach Verfügungsantrag	1033
2. Abschnitt: Das Verfahren	1034
Kapitel 51: Der Verfügungsantrag und seine Rücknahme	1034
I. Allgemeines	1034
II. Antragsinhalt	1034
1. Notwendigkeit eines bestimmten Antrags	1034
2. Inhalt des Antrags	1036
III. Wirkungen des Verfügungsantrags	1038
1. Rechtshängigkeit	1038
2. Hemmung der Verjährung	1040
IV. Vertretung durch Rechtsanwalt	1041
V. Rücknahme des Verfügungsantrags	1041
Kapitel 52: Glaubhaftmachung	1044
I. Allgemeines	1045
II. Prozessführungsbefugnis	1046
1. Notwendigkeit der Glaubhaftmachung	1046
2. Folgerungen für Mitbewerber, rechtsfähige Verbände zur Förderung gewerblicher oder selbstständiger beruflicher Interessen, qualifizierte Einrichtungen und andere Berechtigte	1047
3. Prozessführungsmissbrauch gem. § 8c UWG	1049
III. Verfügungsgrund – Verfügungsanspruch	1052
IV. Glaubhaftmachung nach der Verfahrensart	1054
V. Gegenstand der Glaubhaftmachung	1056
VI. Inhalt der Glaubhaftmachung	1057
VII. Mittel der Glaubhaftmachung	1060
VIII. Zeitpunkt der Glaubhaftmachung	1064
IX. Glaubhaftmachung und Privatgutachten	1067
X. Glaubhaftmachung einer Verkehrsauffassung	1068
XI. Glaubhaftmachung und Ausländisches Recht	1071
Kapitel 53: Das Beschlussverfahren	1074
I. Die gesetzlichen Möglichkeiten	1076
1. Erlass der einstweiligen Verfügung bei dringendem Fall	1076
2. Zurückweisung des Gesuchs/Beschluss »nicht ohne mündliche Verhandlung«	1082
3. Anhörung des Antragsgegners durch das Gericht	1088
4. Alleinentscheidung des Vorsitzenden	1093
5. Antragsrücknahme	1095
6. Antrags erledigung	1095
II. Die Beschlussverfügung	1096
1. Bedeutung	1096
2. Inhalt	1097
3. Erlass	1104

4.	Vollziehung	1105
III.	Der Widerspruch	1108
1.	Allgemeines	1108
2.	Einlegung	1110
3.	Kostenwiderspruch	1111
4.	Unterwerfungswiderspruch	1116
5.	Widerspruch und § 926 ZPO (Fristsetzung)	1117
6.	Widerspruch und einstweilige Einstellung	1118
7.	Widerspruch und Aufbrauchfrist	1118
IV.	Verhalten des Antragsgegners zu einer Beschlussverfügung	1119
V.	Der zurückweisende Beschluss	1120
1.	Allgemeines	1120
2.	Das Beschwerdeverfahren	1120

Kapitel 54: Das Urteilsverfahren	1127
I. Anberaumung mündlicher Verhandlung	1127
II. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung	1131
III. Aussetzung und Vertagung	1133
IV. Die Urteilsgrundlagen	1136
V. Das Verfahren nach Widerspruch	1139

Kapitel 55: Das Berufungsverfahren bei der einstweiligen Verfügung	1143
I. Berufung, Kostenbeschwerde	1143
II. Fortbestand der summarischen Verfahrensnatur	1144
III. Funktionelle Zuständigkeiten	1147
1. Das Berufungsgericht als Rechtsmittelgericht im Verfügungsverfahren	1147
2. Zuständigkeiten des Berufungsgerichts bei dort anhängiger Hauptsache	1148
IV. Der Inhalt des Berufungsurteils	1149
V. Verfahrensverbindungen; gleichzeitiges Ordnungsmittelverfahren	1151
VI. Ausschluss der Revision, Grenzen des Instanzenzuges	1153

Kapitel 56: Besonderheiten in Verfahren der einstweiligen Verfügung	1156
I. Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	1156
II. Die Erledigung der Hauptsache	1158
1. Allgemeines	1158
2. Die Verjährung	1160
3. Die mangelnde Vollziehung	1162
4. Der Wegfall des Verfügungsgrundes	1162
5. Die Versäumung der Klagefrist	1164
III. Die Aufbrauchfrist	1165
IV. Der Kostenwiderspruch	1166
V. Der Streitwert	1171

Kapitel 57: Wiederholte und parallele Verfügungsverfahren	1176
I. Unterscheidung: Verfahrenswiederholung und Parallelverfahren	1176
II. Rechtskraft, Rechtshängigkeit	1177
1. Formelle Rechtskraft	1177
2. Materielle Rechtskraft?	1178
3. Rechtshängigkeit	1179
4. Bedeutung der Rechtskraft für Ablehnungsentscheidungen	1180
5. Bedeutung der Rechtskraft beim Verfügungserlass	1182
6. Rechtsnachfolge	1182
III. Wiederholter Erlass nach versäumter Vollziehung	1183

IV.	Bindungswirkung für den Anspruch aus § 945 ZPO?	1183
V.	Mehrfachverfolgung desselben Wettbewerbsverstoßes	1184
	1. Grundsatz: Unabhängigkeit der Unterlassungsansprüche	1184
	2. Wirkung des Titels gegen Dritte.	1184
	3. Verfahrensmissbrauch, § 8c Abs. 1 UWG	1185

3. Abschnitt: Der Verfügungstitel 1189

Kapitel 58: Inhalt der einstweiligen Verfügung 1189

I.	Unterlassungsgebot	1189
	1. Gegenstand des Verfügungstenors	1189
	2. Bindung an den Antrag	1189
	3. Unterlassen, Handeln, Beseitigen eines Stöorzustandes	1190
II.	Andere Anordnungen	1191
	1. Willenserklärungen, Feststellung, Gewinnabschöpfung.	1191
	2. Auskunft und Rechnungslegung	1191
	3. Beschäftigungsverbot	1192
	4. Herausgabe von Gegenständen, Belieferung	1192
	5. Veröffentlichung	1192
	6. Widerruf.	1192
III.	Nebenentscheidungen	1192
	1. Androhung von Ordnungsmitteln.	1192
	2. Sequestration	1193
	3. Kostenentscheidung.	1193
	4. Vorläufige Vollstreckbarkeit	1193
	5. Sicherheitsleistung.	1194
	6. Veröffentlichungsbefugnis	1194
	7. Aufbrauch- und Umstellungsfrist	1195

Kapitel 59: Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung 1196

I.	Allgemeines.	1196
II.	Die zu vollziehenden einstweiligen Verfügungen	1199
	1. Einstweilige Verfügungen auf Unterlassung und Vornahme von Handlungen	1199
	2. Abgeänderte einstweilige Verfügungen	1203
	3. Wiederhergestellte einstweilige Verfügungen	1206
	4. Erledigte einstweilige Verfügungen	1206
III.	Die Vollziehung.	1207
	1. Maßnahmen zur Vollziehung.	1207
	2. Parteizustellung.	1208
	3. Heilung von Zustellungsmängeln	1212
IV.	Das Fristversäumnis	1216
	1. Vollziehungsfrist	1216
	2. Fristwahrung	1218
	3. Wirkungslosigkeit der einstweiligen Verfügung	1218

Kapitel 60: Abschlusserklärung und Abschlussschreiben 1222

I.	Verhältnis des Verfügungsverfahrens zum Hauptsacheverfahren.	1222
	1. Interessen der Beteiligten	1222
	2. Kein rechtlicher Vorrang der eV.	1223
II.	Bestandssicherung durch Abschlusserklärung	1223
	1. Verbot der Rechtskraftsimulation	1223
	2. Momente der Bestandsgefährdung	1225

3.	Verhältnis zur Unterwerfungserklärung	1226
III.	Inhalt der Abschlusserklärung	1227
1.	Vermeidung von Auslegungszweifeln	1227
2.	Prozessuale Erklärungen	1228
3.	Ergänzende materiellrechtliche Erklärungen.	1231
4.	Einschränkungen, Bedingungen	1232
5.	Annahmebedürftigkeit	1233
6.	Form	1234
7.	Drittwirkung	1234
8.	Kartellrechtsneutralität	1235
IV.	Abschluss schreiben (Aufforderung zur Abschlusserklärung).	1235
1.	§ 93 ZPO als Grundlage der Aufforderung	1235
2.	Inhalt und Form des Abschluss schreibens, Warte- und Erklärungsfrist.	1236
3.	Zugangsprobleme	1238
4.	Kosten	1239
5.	»Umgekehrte« Abschlusserklärung?	1243
V.	Empfehlungen	1243

4. Abschnitt: Aufhebung der einstweiligen Verfügung 1245

Kapitel 61: Aufhebungsverfahren	1245
I. Aufhebung durch Urteil	1245
1. Aufhebungsrechtsbehelfe	1245
2. Zeitpunkt der Aufhebungswirkung	1247
3. Konkurrenz von Anordnungsverfahren und selbstständigen Aufhebungsverfahren	1247
II. Titelfortfall infolge Erledigungserklärung	1249
III. Aufhebung gegen Sicherheitsleistung; Vollstreckungseinstellung.	1250
IV. Freiwillige Aufhebung	1251
V. Übersicht über die Aufhebungsfälle	1251

Kapitel 62: Aufhebung nach § 927 ZPO	1253
I. Selbstständiges Aufhebungsverfahren.	1253
II. Wichtige Aufhebungsgründe	1255
1. Änderung der tatsächlichen Umstände und der Beweislage	1255
2. Veränderte Beurteilung der Rechtslage und Wegfall der Rechtsgrundlage	1255
3. Versäumung der Vollziehungsfrist (§ 929 Abs. 2 ZPO)	1256
4. Wegfall der Dringlichkeit	1258
5. Wegfall der Wiederholungsgefahr	1259
6. Verjährung.	1261
7. Erlass eines Hauptsacheurteils	1261
8. Nachschieben von Anspruchsgründen	1264
III. Konkurrenz mit dem Anordnungsverfahren	1265
IV. Beseitigung der Kostenentscheidung des Anordnungsverfahrens	1266
V. Außergerichtliche Aufhebung (»Titelverzicht«).	1267
1. Rechtsverzicht, Titelmrückgabe.	1267
2. Kostenerstattung	1267
3. Kein Anspruchsverzicht	1269

Kapitel 63: Aufhebung nach § 926 ZPO	1270
I. Antrag auf Fristsetzung (§ 926 Abs. 1 ZPO).	1270
1. Normzweck	1270
2. § 926 ZPO statt Art. 50 Abs. 6 TRIPS	1271

3.	Taktische Zweckmäßigkeit des Fristsetzungsantrags	1272
4.	Alternative: negative Feststellungsklage	1273
5.	Reaktion des Antragstellers der eV	1273
6.	Folgen der Fristversäumung	1277
II.	Fristsetzungsverfahren	1277
III.	Erledigung des Verfügungsanspruchs und Zulässigkeit der Fristsetzung	1278
1.	Erledigung als taktische Falle für den Antragsteller	1278
2.	Möglichkeiten der Hauptsacheklage	1279
3.	Fehlende Zulässigkeit der Fristsetzung	1281
4.	Sanktionslose Nichtbeachtung der Frist	1282
IV.	Aufhebung nach § 926 Abs. 2 ZPO	1283
1.	Verfahrensvoraussetzungen, Verfahrensgang	1283
2.	Selbstständigkeit des Aufhebungsverfahrens	1283
3.	Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	1284
4.	Erledigung durch Nachholung der Hauptsacheklage	1285
5.	Anwendung des § 93 ZPO	1285
6.	Aufhebungskonkurrenzen	1285
7.	Fortsetzung des Verletzungsverhaltens	1286
V.	Kostenentscheidungen im Aufhebungsverfahren	1286
VI.	Übersicht über die Aufhebungsfälle	1287

Kapitel 64: Schadensersatz nach § 945 ZPO 1289

I.	§ 945 ZPO als Äquivalent zur Summarität des Eilverfahrens	1290
1.	Zweck der Haftung, systematische Zusammenhänge	1290
2.	Anwendungsbereich des § 945 ZPO	1291
3.	Zuständigkeit	1293
II.	Bindungen des Schadensersatzrichters	1293
1.	Verhältnis zum Hauptsacheverfahren	1293
2.	Verhältnis zum Eilverfahren	1294
III.	Der ersatzfähige Schaden	1297
1.	Vollziehung und Titelverbindlichkeit	1297
2.	Entgegensetzung von Anordnung und Vollziehung	1300
3.	Entgangener rechtswidriger Gewinn; Schadenskausalität	1301
4.	Kosten des Anordnungsverfahrens	1302
5.	Sonstige Einzelheiten	1304
IV.	Verjährung	1306
V.	Eilmaßnahmen im Ausland	1307
VI.	Unionsrecht	1308

Die Unterlassungsvollstreckung 1311

Kapitel 65: Unterlassungsvollstreckung, Handlungsvollstreckung und Beschlagnahme 1313

I.	Problemaufriss	1314
II.	Unterlassungsvollstreckung	1316
1.	Der Tenor	1316
2.	Unterlassungsanspruch und Beseitigungsanspruch	1320
3.	Vollstreckungsarten: Handlung und Unterlassung	1323
III.	Sequestration und Beschlagnahme	1326
1.	Sequestration	1326
2.	Grenzbeschlagnahme nach nationalem Recht	1330
3.	Grenzbeschlagnahme nach Unionsrecht	1340

Kapitel 66: Vollstreckungsvoraussetzungen (Unterlassungsvollstreckung)	1345
I. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	1345
1. Überblick	1345
2. Vollstreckungstitel	1346
3. Vollstreckbarkeit des Titels	1353
4. Ordnungsmittellandrohung	1354
5. Verfahren der Ordnungsmittellandrohung	1358
6. Vollstreckungsklausel	1360
7. Zustellung	1360
8. Sicherheitsleistung	1361
9. Rechtsschutzbedürfnis	1361
II. Zuwiderhandlung	1364
1. Objektiver Tatbestand der Zuwiderhandlung	1365
2. Subjektiver Tatbestand der Zuwiderhandlung: Verschulden	1368
III. Nachweis der Vollstreckungsvoraussetzungen	1373
IV. Verwirkung einer Vertragsstrafe	1375

Kapitel 67: Titelauslegung, Auslegung von Unterwerfungserklärungen	1378
I. Fixierung der Unterlassungspflicht im Erkenntnisverfahren	1378
II. Nachträgliche Inhaltsbestimmung	1380
III. Schutzzumfang des Unterlassungstitels	1381
1. Kerngleiche Verletzungshandlungen	1381
2. Beseitigungspflichten	1384
IV. Schutzzumfang anderer Titel	1386
V. Rechtsprechungsbeispiele	1386
1. OLG München WRP 2002, 266	1386
2. LG Hamburg MMR 2001, 406	1387
3. OLG Köln Pharma Recht 1998, 370	1387
4. OLG Stuttgart WRP 1997, 248	1387
5. OLG Stuttgart NJWE-WettbR 1997, 59	1387
6. OLG Frankfurt/Main NJW-RR 1992, 751	1388
7. OLG Hamm WRP 1989, 812	1388
8. OLG Stuttgart WRP 1989, 276	1388
9. OLG Köln WRP 1989, 334	1389
10. OLG Karlsruhe, Bericht der Wettbewerbszentrale, WRP 1987, 62	1389
11. OLG Naumburg WRP 2007, 566 ff.	1390
12. OLG Hamburg, GRUR-RR 2009, 323	1390
13. OLG Hamburg MMR 2011, 492	1390
14. OLG München GRUR-RR 2011, 32	1391
15. LG Dortmund WRP 2010, 163	1391
16. BGH WRP 2013, 1485 – Umsatzangaben = GRUR 2013, 1071	1391
17. BGH GRUR 2014, 706 – Reichweite des Unterlassungsgebots	1391
18. OLG Frankfurt GRUR-RR 2020, 48 – 420%ige Preiserhöhung	1392
VI. Übertragbarkeit der Auslegungsregeln auf Unterwerfungserklärungen	1392

Kapitel 68: Zuwiderhandlung und zeitlicher Titelbestand	1398
I. Titelverstoß durch Zuwiderhandlung	1398
1. Geschuldetes Verhalten, rechtliche Verklammerung von Einzelhandlungen	1398
2. Fortsetzungszusammenhang	1399
3. »Sanktionsverbrauch«	1400
II. Erstmalige Beachtlichkeit des Unterlassungstitels, Zuwiderhandlung vor der Vollziehung	1401
1. Allgemeine Voraussetzungen	1401
2. Vorherige Vollziehung von Unterlassungsverfügungen	1402
3. Kenntnisse des Schuldners	1404
4. »Auslaufälle«	1405

III.	Zeitlich beschränkt geltende Unterlassungstitel	1405
IV.	Fortfall des Unterlassungstitels nach Zuwiderhandlung	1405
	1. Titelaufhebung und -wiederherstellung, Einstellung der Zwangsvollstreckung	1405
	2. Rückwirkender Fortfall des Titels	1406
	3. Fortfall des Titels mit Wirkung nur für die Zukunft, Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache.	1407
	4. Titelverlust wegen Nichtvollstreckung	1410
V.	Erfüllungseinwand	1410
VI.	Besonderheiten der Verwirkung von Vertragsstrafen	1410
	1. Zeitliche Geltung der Unterwerfungsvereinbarung	1410
	2. Verklammerung von Zuwiderhandlungen	1411
Kapitel 69: Vollstreckungsverfahren		1412
I.	Zuständigkeit	1412
	1. Grundsatz	1412
	2. Prozessgericht erster Instanz.	1413
	3. Rechtsmittelgericht im Vollstreckungsverfahren	1415
	4. Rechtsbeschwerde	1417
II.	Das Verfahren	1419
	1. Grundsätze	1419
	2. Antrag	1420
	3. Vollstreckungsparteien	1421
	4. Anwaltszwang.	1422
	5. Rechtliches Gehör.	1424
	6. Mündliche Verhandlung und Beweiserhebung.	1425
	7. Erledigung des Vollstreckungsverfahrens in der Hauptsache	1427
III.	Einwendungen des Schuldners.	1428
	1. Überblick	1428
	2. Formelle Einwendungen	1429
	3. Erfüllungseinwand.	1430
	4. Tatbestand der Zuwiderhandlung	1430
	5. Schuldhaftigkeit	1431
IV.	Verschuldenszurechnung	1432
Kapitel 70: Vollstreckungsentscheidung nach § 890 ZPO.		1434
I.	Der Ordnungsmittelbeschluss	1435
	1. Willensbeugung als vorrangiger Normzweck des § 890 ZPO	1435
	2. Entscheidungsgrundlage, Entscheidungszwang	1435
	3. Inhalt der Entscheidung	1439
	4. Form und Zustellung der Entscheidung	1447
	5. Rechtsmittel.	1448
	6. Rechtskraft des Ordnungsmittelbeschlusses	1448
	7. Auslandsbezug des Titels, Auslandsvollstreckung.	1449
	8. Vollstreckungsverjährung.	1450
II.	Vollstreckung der Ordnungsmittel	1451
III.	Die Kostenentscheidung.	1452
	1. Rechtsgrundlage des § 891 S. 3 ZPO	1452
	2. Die Kostenverteilung nach §§ 91 ff. ZPO.	1453
	3. Kosten des Beschwerdeverfahrens	1455
	4. Kostenfestsetzung	1456
IV.	Gegenstandswert	1457
	1. Wertfestsetzung zur Bestimmung der Anwaltsgebühren	1457
	2. Das erstinstanzliche Ordnungsmittelverfahren	1457
	3. Das Beschwerdeverfahren	1460

Sonstige wettbewerbliche Klagen	1463
Kapitel 71: Die Schadensersatzklage	1465
I. Allgemeines	1465
II. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	1467
III. Nachweis des Schadens	1469
IV. Klageantrag	1474
V. Schadensersatz aus der Unterlassungsvollstreckung einstweiliger Verfügungen (Verweis auf Kap. 62)	1475
Kapitel 72: Die Bereicherungsklage	1476
I. Anwendbarkeit des Bereicherungsrechts im Wettbewerbsrecht	1476
II. Voraussetzungen des Bereicherungsanspruchs	1477
III. Umfang des Bereicherungsanspruchs	1478
IV. Geltendmachung des Bereicherungsanspruchs	1480
Kapitel 73: Die Feststellungsklage	1481
I. Allgemeines	1481
II. Die Schadensersatzfeststellungsklage	1482
1. Feststellungsinteresse	1482
2. Klageantrag	1483
3. Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts	1484
III. Die negative Feststellungsklage	1485
Kapitel 74: Die Auskunftsklage und die Rechnungslegungsklage	1488
I. Allgemeines	1488
II. Der Auskunftsanspruch	1490
1. Voraussetzungen	1490
2. Inhalt und Umfang	1491
3. Durchsetzung im Erkenntnisverfahren	1495
4. Vollstreckung	1497
III. Wirtschaftsprüfervorbehalt	1499
IV. Schadensersatzpflicht	1501
Kapitel 75: Die Beseitigungsklage	1502
I. Allgemeines	1502
II. Der Beseitigungsanspruch	1504
III. Der Widerrufsanspruch	1509
IV. Durchsetzung	1512
Kapitel 76: Die Gewinnabschöpfungsklage	1513
I. Allgemeines	1514
II. Voraussetzungen	1515
III. Aktivlegitimation und Durchsetzung	1518
IV. Verjährung	1520
V. Zuständigkeit	1520
Kapitel 77: Besichtigung von Sachen und Vorlage von Urkunden	1521
I. Allgemeines	1522
II. Anspruchsvoraussetzungen	1524

1.	Hinreichende Wahrscheinlichkeit einer Rechtsverletzung	1524
2.	Erforderlichkeit.	1526
3.	Verhältnismäßigkeit	1526
4.	Objekt der Besichtigung oder Vorlage	1527
5.	Besichtigungs- und Vorlagehandlungen	1527
III.	Prozessuale Durchsetzung	1528
1.	Durchsetzung außerhalb eines Hauptsacheverfahrens.	1529
2.	Durchsetzung im Hauptsacheverfahren	1537
IV.	Kosten und Schadensersatzpflicht.	1539
1.	Gerichtskosten	1539
2.	Kosten der Besichtigung	1540
3.	Schadensersatzanspruch des Schuldners	1540
 Besonderheiten des Kartellzivilprozesses.		 1541
 Kapitel 78: Das Verfahren in zivilrechtlichen Kartellstreitigkeiten		 1543
I.	Allgemeines.	1543
II.	Beteiligung der Kartellbehörden.	1544
III.	Anspruchsinhalt und Klageantrag.	1545
1.	Zahlungsansprüche	1545
2.	Ansprüche auf sonstige Leistungen	1546
IV.	Besonderheiten der Beseitigungsklage	1550
 Kapitel 79: Zuständigkeit.		 1551
I.	Internationale Zuständigkeit	1551
II.	Sachliche Zuständigkeit	1552
III.	Örtliche Zuständigkeit.	1553
IV.	Zuständigkeit in der Rechtsmittelinstanz	1554
V.	Zuständigkeit in anderen Verfahrenslagen	1556
1.	Kompetenzkonflikte.	1556
2.	Musterfeststellungsverfahren	1556
3.	Entscheidungen im Zusammenhang mit Schiedsverfahren	1556
 Kapitel 80: Aktiv- und Passivlegitimation		 1558
I.	Aktivlegitimation	1559
II.	Verbandsklagebefugnis	1560
III.	Passivlegitimation	1560
 Kapitel 81: Einstweilige Verfügung		 1563
 Kapitel 82: Vergleich über Marktverhalten		 1566
 Kapitel 83: Akteneinsicht und Offenlegung von Beweismitteln.		 1569
I.	Anspruch auf Herausgabe von Beweismitteln	1570
II.	Akteneinsicht im Zivilprozess	1572
III.	Akteneinsicht außerhalb des Zivilprozesses	1573
IV.	Einsicht in Akten der Kommission.	1575

Kapitel 84: Schadensersatzklage	1577
I. Bindungswirkung behördlicher Entscheidungen.	1580
1. Bindung nach § 33b GWB	1580
2. Bindung nach Art. 16 Abs. 1 VO 1/2003.	1583
3. Bindungswirkung für Unterlassungs- und Beseitigungsklagen	1583
4. Aussetzung nach § 148 oder § 149 ZPO	1584
5. Vorlage an den EuGH	1584
II. Prozessuale Vorgehensweise.	1585
III. Schadensberechnung	1586
1. Grundsatz	1586
2. Vertragliche Schadenspauschalierung	1587
3. Beweiserleichterungen	1588
4. Abwälzung des Schadens.	1591
IV. Zinsen	1593
Kapitel 85: Verjährung.	1594
I. Verjährungsfrist	1594
II. Hemmung	1596
Kapitel 86: Kollektivschadensersatz	1598
I. Vorteilsabschöpfung	1599
II. Möglichkeiten der kollektiven Geltendmachung von Ersatzansprüchen nach geltendem deutschem Recht	1600
III. Vorgaben der Europäischen Union	1602
1. Empfehlung für kollektive Unterlassungs- und Schadensersatzverfahren.	1602
2. Richtlinie (EU) 2020/1828 über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher.	1605
Kapitel 87: Gesamtschuldnerausgleich	1607
I. Allgemeine Grundsätze	1607
II. Geldbußen	1608
III. Besonderheiten für kleine und mittlere Unternehmen und für Kronzeugen	1609
Entscheidungsregister (BGH)	1611
Entscheidungsregister (EuGH)	1673
Stichwortverzeichnis	1679

Human rights responsibilities in the digital age : states, companies and individuals

Andrew, Jonathan [HerausgeberIn]; Bernard, Frédéric [HerausgeberIn]

Oxford : Hart; 2021

TABLE OF CONTENTS

<i>Contributors</i>	<i>xiii</i>
1. <i>Introduction</i>	<i>1</i>
Jonathan Andrew	
I. The Evolution of Human Rights in the Digital Age	1
II. State Obligations to Respect, Protect and Fulfil Human Rights in the Digital Sphere	5
III. Corporate Responsibilities in the Digital Sphere.....	9
IV. Apportioning Responsibilities Fairly.....	12
V. Civic Duties in the Digital Sphere	15
VI. Dialogue, Cooperation and Regulation	16
2. <i>Cybersecurity and Human Rights: Understanding the Connection</i>	<i>19</i>
Vivek Krishnamurthy, Devony Schmidt and Amy Lehr	
I. Defining Cybersecurity	20
A. The Contested Definition of Security	24
B. Lessons Learned	25
C. A Parsimonious Definition of Cybersecurity	26
II. The Relationship between Cybersecurity and Human Rights	27
A. (Cyber-)Security and Human Rights Trade-Offs.....	27
B. Implications.....	32
III. Conclusion.....	35
3. <i>Perils of Data-Intensive Systems in the Philippines and Asia</i>	<i>37</i>
Jamael Jacob	
I. A Digital and Data-Driven World	38
II. Shifting to the East.....	41
III. Impact of Data-Intensive Systems	45
IV. The Philippines: A Case Study	50
V. Conclusion	57

4. <i>Freedom of Peaceful Assembly and Association in an Age of Online Networks and Mobile Sensing</i>	61
Jonathan Andrew	
I. Introduction	61
II. The Limits of Surveillance in European and US Jurisprudence	63
III. From Labour Relations and Political Representation to Interactive Gaming: The Evolution of Assembly and Association	66
IV. Ubiquitous Sensing Networks: A Paradigm Shift for Monitoring Capabilities	71
V. Conclusion.....	74
5. <i>Algorithms of Occupation: Use of Artificial Intelligence in Israel and Palestine</i>	75
Marwa Fatafta	
I. Introduction	75
II. Artificial Intelligence and Human Rights.....	78
III. Predictive Policing in Israel and Palestine.....	81
IV. Conclusion.....	89
6. <i>The Facebook Oversight Board and the UN Guiding Principles on Business and Human Rights: A Missed Opportunity for Alignment?</i>	93
Stefania Di Stefano	
I. Introduction	93
II. Private Norms Governing the Digital Public Sphere	95
A. Content Moderation: The ‘Essence’ of Platforms.....	95
B. How Facebook Governs Speech	98
III. An Independent Mechanism to Adjudicate Content Disputes.....	101
IV. The Facebook Oversight Board and the UN Guiding Principles on Business and Human Rights	107
A. The UN Guiding Principles on Business and Human Rights and the Corporate Responsibility to Respect and Remedy	107
B. A Missed Opportunity for Alignment?	110
V. Conclusion.....	115
7. <i>Privacy in the Workplace: A Human Rights Due Diligence Approach</i>	117
Isabel Ebert and Isabelle Wildhaber	
I. Introduction	117
II. Data-Driven Workplace Monitoring and Privacy	119
A. Opacity of Governance Structures.....	120
B. Limitations of Relying on Design-Based Protection and the Data Literacy of Supervisors	121

C.	Low Bargaining Power of Employees to Challenge the Use of Certain Tools in the Workplace	122
D.	Risks Arising from a Combinatory Logic of Monitoring Tools	123
E.	Heightened Risks for Marginalised Groups, People of Colour and Women.....	124
III.	Addressing Systemic Challenges for Privacy from a Business and Human Rights Perspective.....	126
A.	Assessing Impacts.....	128
B.	'Techno-social' Stakeholder Engagement	130
C.	Grievance Mechanisms and Remedy.....	131
D.	Oversight and Accountability.....	132
IV.	Conclusion.....	133
8.	<i>Freedom to Think and to Hold a Political Opinion: Digital Threats to Political Participation in Liberal Democracies.....</i>	<i>135</i>
	Jérôme Duberry	
I.	Introduction	135
II.	Freedom of Expression, Freedom of Thought and Freedom of Opinion	136
III.	Political Participation in Liberal Democracies	138
IV.	Towards New Forms of Political Participation	140
V.	Digital and Data-Driven Political Communication Tools.....	144
VI.	Assessing the Veracity of News	147
VII.	Conclusion.....	150
9.	<i>Is There a Human Rights Obligation to Protect Democratic Discourse in Cyberspace?.....</i>	<i>151</i>
	Nula Frei	
I.	Introduction	151
II.	The 'Public Space' in Democratic Theory.....	152
III.	A Human Rights Obligation to Protect Democratic Discourse in the 'Offline' World	154
A.	The Negative Obligation to Abstain from Interfering in Political Speech.....	155
B.	The Positive Obligation to Protect Democratic Discourse	155
IV.	Democratic Discourse in Cyberspace	160
A.	Another Structural Transformation of the Public Sphere?.....	160
B.	Case Law of the Court	161
C.	Protecting Democratic Discourse in Cyberspace?.....	164
V.	Conclusion.....	165

10. <i>The European Approach to Governing Harmful Speech Online</i>	167
Frédéric Bernard and Viera Pejchal	
I. Hate Speech, Harm and the Threat to Democracy.....	169
II. The European Court of Human Rights' Case Law on Hate Speech	171
A. The Main Tenets of the European Court of Human Rights' Case Law on Freedom of Expression.....	172
B. Hate Speech's Degree of Illegitimacy	174
C. Online Hate Speech.....	178
III. Assessment.....	180
A. The Three-Pronged Approach	180
B. The Role of Companies.....	181
11. <i>Hate Speech and Journalism: Challenges and Strategies</i>	185
Guido Keel	
I. Introduction	185
II. Journalism Under Pressure.....	186
III. The Concept of Hate Speech from a Journalist's Perspective	188
IV. Journalists Writing about, Witnessing and Receiving Hate Speech....	192
A. Journalistic Routines: Writing about Hate Speech.....	192
B. Dealing with User-Generated Hate Speech	194
C. Journalists as Victims of Hate Speech.....	201
V. Conclusion.....	203
12. <i>Digital Technologies for Sustainable Development</i>	205
Claudia Abreu Lopes and Marcus Erridge	
I. Introduction	205
II. The Role of ICTs for Achieving the SDGs	206
III. The Role of ICTs for Monitoring the SDGs.....	210
IV. The Inequality Threats Posed by ICTs.....	216
V. Conclusion	218
13. <i>Digital Technologies and the Rights of Children in Europe</i>	221
Rezvan Kaseb and Elizabeth Milovidov	
I. Children and Young People in the Digital Environment	221
II. The European Legal Framework on Children's Rights in the Digital Environment	223
A. United Nations Convention on the Rights of the Child.....	223
B. The Treaty on European Union, the Charter of Fundamental Rights and the European Convention on Human Rights	224
C. General Data Protection Regulation.....	225

III.	The European Policy Framework on Children's Rights in the Digital Environment.....	226
A.	European Union Guidelines	227
B.	Council of Europe Recommendations	227
C.	Organisation for Economic Co-operation and Development Recommendations.....	229
D.	Committee on the Rights of the Child General Comments.....	230
E.	European Courts' Jurisprudence.....	231
IV.	Responsibilities Towards Children in the Digital Environment.....	233
A.	Parents and Caregivers	233
B.	Educators.....	235
C.	Industry	236
D.	Government	237
E.	Children and Young People	239
V.	Conclusion.....	240
14.	<i>Conclusion</i>	241
	Frédéric Bernard	
	<i>Index</i>	247

[Law and realism : proceedings of the Special Workshop held at the 29th World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy in Lucerne, Switzerland, 2019](#)

Special Workshop Law and Realism, 2019, Luzern [VerfasserIn]; Paula, André Ferreira Leite de [HerausgeberIn]; Santacoloma Santacoloma, Andrés [HerausgeberIn]

Stuttgart : Franz Steiner Verlag; 2021

Table of Contents

ANDRÉ FERREIRA LEITE DE PAULA / ANDRÉS SANTACOLOMA SANTACOLOMA Perspectives and Critique of Realism in the Law <i>An Introduction to Law and Realism</i>	7
--	---

Part I: Legal Realism

LORENZ KAEHLER The Attenuated Reality of Law.....	23
LEONARDO J. B. AMORIM The Normativistic Trap <i>Complex Normativity and Legal Realism's Unexplored Potential</i>	43

Part II: Legal Reasoning and Realism

BRUCE ANDERSON Legal Reasoning and Objectivity Caught Between Two Worlds	67
JOÃO ANDRADE NETO The magical legal realism of Tû-Tû <i>A tale told by an obtuse observer, signifying nothing</i>	81

Part III: Realism and Semantics

ANDRÉS SANTACOLOMA SANTACOLOMA
A Realistic Approach to the Un-Socratic Dilemma of Moral Knowledge 117

HENRIQUE GONÇALVES NEVES
Legal Norm as Semantic Entity
*The Semantic Concept of Norm According to Hans Kelsen,
Alf Ross and Robert Alexy* 141

JOÃO MAURÍCIO ADEODATO
Realistic Rhetoric as a Philosophical Precondition of Tolerance 155

Part IV: Law and Nature

ANDRÉ FERREIRA LEITE DE PAULA
The Teleology of Reality and of Right
An Inquiry about Cause, Law and Purpose in Nature, Holistically Considered. 169

RENATO TEIXEIRA CAMPOS DE MELO
Honor and the Rule of Law
An Inquiry Concerning the Limits of Constitutionalism. 287

GIULIA TERLIZZI
From Nature to Intention. The Case of Surrogacy and Parenthood
Changing Paradigms in Family Law 301

Normativism and anti-normativism in law

Bezemek, Christoph [HerausgeberIn]; Potacs, Michael [HerausgeberIn]; Somek, Alexander [HerausgeberIn]

Oxford : Hart; 2020

Table of Contents

<i>Preface</i>	v
<i>List of Contributors</i>	ix
1. <i>The Normality of Normativity</i>	1
Ino Augsberg	
2. <i>On the Significance of Virtues in Morality and Law</i>	17
Peter Koller	
3. <i>The Basic Norm</i>	41
Stanley L Paulson	
4. <i>Normativity at Large: On Moral Absolutism, Legal Relativism and Social Systems Anti-Normativism</i>	91
Jiří Příbáň	
5. <i>Legal Realism and Legal Reasoning: A Quasi-Realist Approach</i>	113
Torben Spaak	
6. <i>On the Boundaries of Normativity in Law</i>	141
Aditi Bagchi	
7. <i>Can We Escape Normativism in Law?</i>	151
Michael Potacs	
8. <i>Real Constitutional Law: A Revised Madisonian Perspective</i>	161
Alexander Somek	
9. <i>The Concept of Law Revisited: An Essay in Descriptive Psychology</i>	185
Anne van Aaken	
10. <i>The Foundations of Legal Empirical Studies of European Union Law: A Starter Kit</i>	207
Urška Šadl and Jakob v H Holtermann	
11. <i>Preserving us from Regulatory Power? Legal Normativity and the Possibility of Agency</i>	233
Sylvie Delacroix	
<i>Index</i>	251

Sexualstraftäter : Diagnostik, Begutachtung, Risk Assessment, Therapie

Saimeh, Nahlah [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Briken, Peer [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Müller, Jürgen [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Aebi, Marcel [VerfasserIn]

Berlin : Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 2021

Inhalt

I	Menschliche Sexualität _____	1
1	Evolutionäre und anthropologische Aspekte der Sexualität und sexuellen Gewalt _____ <i>Wolfgang Berner</i>	3
2	Die sexuelle Entwicklung des Menschen und ihre Störanfälligkeit ____ <i>Wolfgang Berner</i>	11
3	Geschlechtsrollenstereotype und sexuelle Gewalt _____ <i>Nahlah Saimeh</i>	17
4	Zur differenziellen Verwendung von Begriffen _____ <i>Annika Flöter, Vivian Jückstock und Peer Briken</i>	27
II	Der Gutachtenauftrag _____	37
1	Fragestellungen der Juristen an Sachverständige _____ <i>Thomas Wolf</i>	39
2	Standards der Prognosebegutachtung bei Sexualstraftätern _____ <i>Martin Rettenberger</i>	49
3	Begutachtung von Menschen, die wegen einer Sexualstraftat beschuldigt werden – worauf kommt es an? _____ <i>Nahlah Saimeh, Peer Briken und Jürgen L. Müller</i>	57
III	Die Untersuchung _____	73
1	Sexualdiagnostische Exploration und dreidimensionale Analyse der Sexualpräferenz – Standardisierte Verfahren in der Forensischen Sexualpsychologie _____ <i>Christoph Joseph Ahlers und Gerard Alfons Schaefer</i>	75
2	Besonderheiten: Exploration von Menschen mit Intelligenzminderung <i>Knut Hoffmann</i>	85
3	Testpsychologische Verfahren in der Diagnostik von Sexualstraftätern _ <i>Philipp Hintze</i>	95
4	Psychophysiologische Verfahren in der Diagnostik von Sexualstraftätern _____ <i>Peter Fromberger, Kirsten Jordan und Jürgen L. Müller</i>	111

5	Der Nutzen virtueller Realitäten für die Diagnostik, Risikoprognose und Therapie von Sexualstraftätern _____	119
	<i>Peter Fromberger, Kirsten Jordan und Jürgen L. Müller</i>	
6	Bedeutung bildgebender Verfahren bei der Begutachtung von Sexualstraftätern _____	129
	<i>Boris Schiffer</i>	
7	Transkulturelle Aspekte bei muslimischen Sexualstraftätern _____	137
	<i>Nahlah Saimeh</i>	
IV	Differenzielle Aspekte der Sexualstraftäterbegutachtung _____	149
1	Dissexualität, Paraphilien und Borderline-Persönlichkeitsstörung _____	151
	<i>Ronja Martens und Birger Dulz</i>	
2	Schizophrenie und Sexualdelinquenz _____	159
	<i>Steffen Lau</i>	
3	Paraphile Störungen bei Frauen/Sexualstraftäterinnen _____	169
	<i>Vivian Jückstock, Safiye Tozdan und Peer Briken</i>	
4	Exhibitionismus – Tätertypologie, Rückfallrisiko, Risk Assessment _____	187
	<i>Julia Sieß und Norbert Leygraf</i>	
5	Fetischismus und transvestitischer Fetischismus: Schuldfähigkeitsbegutachtung und Risk Assessment _____	195
	<i>Ronja Zannoni und Aglaja Valentina Stirn</i>	
6	Die gerontophile bzw. graophile Störung – Hintergrundinformationen und Fallbeispiele _____	205
	<i>Nahlah Saimeh</i>	
7	Pornografie, Cybersex und Sexualdelinquenz _____	217
	<i>Andreas Hill</i>	
8	Sexualität im Internet: destruktiv oder positiv? _____	233
	<i>Nicola Döring</i>	
9	Sexuelle Missbrauchsabbildungen – Die Bedeutung von Bildinhalten, Ablagestrukturen, Online-Nutzung und -Kontakten _____	261
	<i>Rita Steffes-enn</i>	
10	Pädosexuelle Delikte: Tätertypologie, Rückfallrisiko und Risk Assessment _____	275
	<i>Judith Iffland und Peer Briken</i>	
11	Sexuell motivierte und sexuell assoziierte Tötungsdelikte _____	287
	<i>Nahlah Saimeh</i>	

12	Rauschdrogen und Sexualdelinquenz _____	301
	<i>Marc Graf</i>	
13	Inzest _____	317
	<i>Larissa Titze, Maximilian Lutz und Manuela Dudeck</i>	
14	Begutachtung bei nicht-geständigen Sexualstraftätern _____	327
	<i>Nahlah Saimeh</i>	
V	Spezifische forensisch-psychiatrische Aspekte der Therapie und des Risk Assessments _____	347
1	Die Bedeutung der Unterscheidung in Persönlichkeitstäter und Situationstäter im Hinblick auf Risikoeinschätzung und Therapieplanung _____	349
	<i>Bernd Borchard und Frank Urbaniok</i>	
2	Differenzialdiagnostische Beurteilung von sexuellem Sadismus _____	359
	<i>Joachim Nitschke</i>	
3	Prognosemethoden und Prognoseinstrumente für die kriminalprognostische Begutachtung von Sexualstraftätern _____	367
	<i>Martin Rettenberger</i>	
4	Psychopathie und Sexualdelinquenz _____	381
	<i>Andreas Mokros</i>	
5	Tathergangsanalyse: Die Sprache des Delikts _____	391
	<i>Rita Steffes-enn</i>	
VI	Sexualdelinquenz in besonderen Lebensabschnitten _____	399
1	Prävalenz und Entwicklungsfaktoren _____	401
	<i>Cornelia Bessler Nigl, Steffen Barra und Marcel Aebi</i>	
2	Risikoanalyse und Legalprognose bei Jugendlichen, die sich eines Sexualdeliktes schuldig gemacht haben _____	415
	<i>Steffen Barra, Marcel Aebi und Cornelia Bessler Nigl</i>	
3	Psychotherapeutische Behandlungsansätze für Jugendliche, welche ein Sexualdelikt begangen haben _____	429
	<i>Marcel Aebi, Steffen Barra und Cornelia Bessler Nigl</i>	
4	Sexualstraftaten im Alter _____	441
	<i>Maximilian Lutz, Larissa Titze und Manuela Dudeck</i>	

VII	Behandlung von Sexualstraftätern _____	451
1	Die Rolle sexualforensischer Ambulanzen im Begutachtungsprozess <i>Fritjof von Franqué und Peer Briken</i>	453
2	Kriterien zur Beurteilung von Therapieverläufen bei Sexualstraftätern _____ <i>Bernd Borchard</i>	465
3	Medikamentöse Therapie von Paraphilien _____ <i>Marc Graf</i>	481
4	Was man aus Erzählungen lernen kann. Narrative von Sexualstraftätern im therapeutischen Kontext _____ <i>Franziska Lamott</i>	495
	Sachwortverzeichnis _____	503
	Das Herausgeberteam _____	513

The enforcement dimension of the Single Supervisory Mechanism

Allegrezza, Silvia [HerausgeberIn]

Milano : Wolters Kluwer; 2020

INDICE

List of authors	XIX
List of abbreviations.....	XXI
Introduction.....	XXV

PART I

THE EUROPEAN DIMENSION: THE SINGLE SUPERVISORY MECHANISM (SSM) AND ITS INTERACTIONS WITH CRIMINAL LAW

CHAPTER I

THE SINGLE SUPERVISORY MECHANISM: INSTITUTIONAL DESIGN, PUNITIVE POWERS AND THE INTERPLAY WITH CRIMINAL LAW

Silvia Allegrezza

1. Setting the Scene	3
2. Part I: Introducing the European Banking Union and Its Pillars.....	9
3. Mapping the Great Complexity of the Single Supervisory Mechanism.....	12
4. Administrative Sanctions as a Key Tool for Effective Enforcement of Prudential Regulation: The Common Provisions in the CRD IV.....	16
5. The ECB Direct Sanctioning Powers	19
6. The ECB Indirect Sanctioning Powers.....	21
7. Reputational Damage for Breaches of Prudential Requirements: The Practice of 'Naming and Shaming'.....	23
8. Part II. The Punitive Nature of Administrative Sanctions for Breaches of Prudential Regulation. Consequences in Terms of Legality, Culpability and Proportionality.	26
9. Prudential Regulation and Criminal Policies in a Post-Crisis Scenario	30

10. The Current Interplay Between Banking Supervision and Criminal Law.....	33
11. The ECB Duty to Report Criminal Offences	36
12. The ECB Duty to Disclose Information to Criminal Enforcement Agencies.....	40
13. The ECB and the 'Euro-frauds': Disclosing Information to OLAF and the Future of a Horizontal Multiregulatory Enforcement.....	43
14. Concluding Remarks.....	46

CHAPTER II

INVESTIGATORY, SUPERVISORY AND SANCTIONING POWERS
WITHIN THE SSM*Giulia Lasagni*

1. A Necessary Introductory Remark.....	49
2. Investigatory Powers of the ECB.....	52
2.1. Requests for Information	54
2.2. On-site Inspections.....	55
3. Specific Supervisory Powers of the ECB: Common Procedures (Authorisation and Qualifying Holdings).....	56
4. Other Supervisory Powers	60
5. Sanctioning Powers of the ECB	63
6. Procedural Safeguards in ECB Supervisory and Sanctioning Procedures.....	70
7. Procedural Safeguards in "ECB Punitive Proceedings"	74
7.1. Separation of Powers: Right to an Independent and Impartial Tribunal.....	76
7.2. Right to be Heard	81
7.3. Privilege against Self-incrimination.....	86
7.4. Right to a Full Judicial Review (reference).....	89
7.5. <i>Ne Bis in Idem</i>	89

CHAPTER III

ADMINISTRATIVE AND JUDICIAL REVIEW OF SUPERVISORY ACTS
AND DECISIONS UNDER THE SSM*Olivier Voordeckers*

Introduction.....	93
-------------------	----

1. Administrative Review of Supervisory Acts and Decisions Adopted by the ECB.....	94
1.1. Standing Requirements Modelled on <i>Locus Standi</i> Before the CJEU.....	95
1.2. The Ambiguous Scope of Administrative Review	96
1.3. The Outcome of ABoR Proceedings: Advice Rather than Adjudication.....	99
2. Judicial Review of Supervisory Acts and Decisions of the ECB: General Legal Framework	102
3. Specific Issues Related to the Judicial Review of the Application of National Legislation.....	107
4. Judicial Review of ECB Acts and Decisions in the Context of Enforcement Proceedings.....	108
4.1. The Reviewability of Preparatory and Investigatory Acts.....	108
4.2. The Involvement of National Judges in Reviewing On-site Inspections.....	112
4.3. The Limited Scope of Review of Penalties: Effective Judicial Protection?.....	114
4.4. Requests to NCAs to Impose Sanctions: Direct or Indirect Review?.....	117
5. Judicial Review of Supervisory Acts Autonomously Adopted by the NCAs.....	120
6. Judicial Review of NCA Acts Proposing ECB Decisions....	125
7. Judicial Review of NCA Acts Implementing ECB Decisions	126
8. Concluding Remarks.....	128

PART II

**ENFORCING BANKING PRUDENTIAL REGULATION
AT NATIONAL LEVEL VIA ADMINISTRATIVE
AND CRIMINAL LAW: REPORTS BY COUNTRY**

CHAPTER I

AUSTRIA

Peter Jedlicka, Raphaela Bauer, Verena Brunner, Robert Kert

Introduction.....	133
Part 1: Institutional Aspects	135
1.1. National Competent Authority (NCA) and Institutional Law	135
1.2. Prudential Tasks.....	137
1.3. Accountability and Liability of the NCAs.....	138

Part 2: Banking Regulations, Breaches and Sanctions under National Law.....	139
2.1. Degree of Implementation of the CRR/CRD IV Framework.....	139
2.2. Substantive Law.....	146
2.2.1. General Aspects of Austrian Administrative (Penal) Law and the Possibility to Impose Administrative Sanctions on Legal Persons in Financial Market Regulation.....	147
2.2.2. Overview of Applicable Administrative Pecuniary Penalties for Breaches of Prudential Regulation Relating to the EBU Framework.....	150
2.2.3. Overview of Applicable Investigation and Supervisory Powers Relating to the EBU Framework.....	156
2.3. Procedural Law.....	158
Part 3: Criminal Offences and Sanctions.....	163
3.1. Substantive Law.....	163
3.1.1. Criminal Offences.....	163
3.1.2. Criminal Liability of Legal Persons.....	171
3.1.3. Criminal Sanctions.....	172
3.1.4. Exemptions for “Whistleblowers”?.....	173
3.2. Procedural Law.....	175
3.2.1. General Aspects of the Austrian Criminal Authorities.....	175
3.2.2. Special Modes of Prosecution.....	176
3.2.3. Procedural Safeguards.....	177
3.2.4. Legal Remedies.....	177
Part 4: Proposals for Legislative Amendments for Administrative and/or Criminal Law Provisions.....	178
Part 5: General Evaluation.....	179

CHAPTER II

BELGIUM

Olivier Voordeckers, Stijn Lamberigts

Introduction.....	181
Part 1: Institutional Aspects.....	182
1.1. Nomenclature of the NCAs.....	182
1.2. Prudential Tasks.....	187
1.3. Accountability and Liability of the NCAs.....	189

Part 2: Banking Regulations, Breaches and Sanctions under National Law	190
2.1. Degree of Implementation of the CRR/CRD IV Framework	190
2.2. Substantive Law	201
2.3. Procedural Law	203
2.4. Proposals for Legislative Amendments	211
Part 3: Criminal Offences and Sanctions	212
3.1. Substantive Law	212
3.2. Procedural Law	227
3.3. Proposals for Amendments, Further Criminalisation or Further Decriminalisation in National Legislation	232
Part 4: General Evaluation and Comments	233

CHAPTER III

FRANCE

Marine Michineau, Juliette Tricot

Introduction	236
Part 1: Institutional aspects	237
1.1. Nomenclature of the NCAs and Prudential tasks	237
1.1.1. Presentation of the Autorité de Contrôle Prudenciel et de Résolution (ACPR)	237
1.1.2. Presentation of the High Council for Financial Stability (HCSF)	239
1.1.3. French and European Institutional Framework	239
1.2. Prudential Tasks	241
1.2.1. Tasks	241
1.2.2. "Dependency"	242
1.3. Accountability and Liability of the NCAs	243
Part 2: Banking Regulation, Breaches and Sanctions under National Law	244
2.1. Degree of Implementation of the CRR/CRD IV Framework (Capital Requirements R/D)	244
2.1.1. Transposition Status	244
2.2. Substantive Law	245
2.2.1. The ACPR's Powers	245
2.2.2. HCSF's Macro-Prudential Toolkit	248
2.3. Procedural Law	250
2.3.1. The ACPR	250
3.1.2. The HCSF	253

2.4. General Comments.....	253
Part 3. Criminal Offences and Sanctions.....	253
3.1. Substantive Law.....	253
3.1.1. Criminal Liability of Banks.....	254
3.1.2. Criminal Liability of ACPR Members.....	269
3.1.3. Special Case of Whistle Blowers.....	269
3.2. Procedural Law.....	271
3.2.1. Few Procedural Features.....	271
3.2.2. Ne bis in idem.....	272
3.2.3. Coordination of Administrative and Criminal Proceedings.....	275
Part 4: General Evaluation and Comments.....	276

CHAPTER IV

GERMANY

Sabine Albrecht

Introduction.....	279
Part 1: Institutional Aspects.....	280
1.1. Nomenclature of the NCAs.....	280
1.2. Prudential Tasks.....	282
1.3. Accountability and Liability of the NCAs.....	283
Part 2: Banking Regulations, Breaches and Sanctions Under National Law.....	285
2.1. Degree of Implementation of the CRR/CRD IV Framework.....	285
2.2. Substantive Law.....	286
2.2.1. Supervisory Powers.....	286
2.2.2. Provisions Concerning Fines.....	289
2.3. Procedural Law.....	293
2.4. Proposals for Legislative Amendments.....	299
Part 3: Criminal Offences and Sanctions.....	300
3.1. Substantive Law.....	300
3.2. Procedural Law.....	305
3.3. Proposals for Amendments, Further Criminalisation or Further Decriminalisation in National Legislation.....	309
Part 4: General Evaluation.....	309

CHAPTER V

GREECE

Anna Damaskou, Ioannis Rodopoulos

Introduction.....	311
Part 1: Institutional Design of Banking Supervision in Greece.....	312
1.1. Institutional Framework of the BoG.....	313
1.2. Prudential Tasks of the BoG.....	314
1.3. Independence, Accountability and Liability of the BoG.....	316
Part 2: Micro-Prudential Supervision and Sanctions for Breaches of Prudential Regulations under Greek National Law	318
2.1. Breaches and Substantive Requirements for the Imposition of Penalties by the BoG	319
2.2. Nature and Amount of Penalties.....	322
2.3. Publication of Penalties	324
2.4. Investigative and Supervisory Powers of the BoG.....	325
2.5. Judicial Authorisations.....	326
2.6. Whistleblowers.....	327
2.7. Professional Secrecy	327
2.8. Judicial Review.....	327
Part 3: Criminal Offences and Sanctions Related to Micro-Prudential Supervision.....	328
3.1. Substantive Elements of Criminal Offences Related to Banking Supervision.....	329
3.2. Criminal Liability of Legal Persons	332
3.3. Waivers of Wrongfulness and Imputability	332
3.4. Participation and Attempt.....	332
3.5. Duty to Report Crimes and Penal Protection of Whistleblowers.....	332
3.6. Prosecutorial Authorities.....	334
3.7. Modes of Prosecution	335
3.8. Interactions Between Banking Supervision and Criminal Justice	336
Part 4: Conclusion.....	337

CHAPTER VI

IRELAND

Blanaid Clarke

Introduction.....	341
-------------------	-----

Part 1: Institutional Aspects	342
1.1. The Central Bank of Ireland as the National Competent Authority.....	342
1.2. Prudential Tasks.....	344
1.3. Accountability and Liability of the Central Bank of Ireland.....	345
Part 2: Banking Regulation – Enforcement by the Central Bank of Ireland.....	346
2.1. Allocation of Enforcement and Sanctioning Powers Between the ECB and the CBI.....	347
2.2. Administrative Sanctions Procedure.....	350
2.3. Fitness and Probity.....	358
2.4. Delays.....	361
2.5. Judicial Review.....	361
Part 3: Criminal Law Offences and Penalties.....	365
3.1. Criminal Law Authorities.....	365
3.2. Substantive Law.....	366
3.3. Reporting and Whistleblowing.....	374
3.4. Procedural Law.....	377
3.5. Proposals for Amendments, Further Criminalisation or Further Decriminalisation in National Legislation.....	378
Part 4: Conclusion.....	379

CHAPTER VII

ITALY

Raffaele D'Ambrosio, Michele Cossa, Giulia Lasagni

Introduction.....	381
Part 1: Institutional Aspects.....	382
1.1. The Italian Substantive Banking Law.....	382
1.2. The Supervisory Authorities and Their Tasks.....	383
1.3. Independence and Accountability of Banca d'Italia in its Capacity as Supervisory Authority. Organisational Issues.....	386
Part 2: Investigatory Powers, Breaches and Sanctions under National Law.....	390
2.1. Banca d'Italia Investigatory Powers.....	390
2.2. Whistleblowing.....	392
2.3. Distinction between Supervisory Powers, Measures and Sanctions: Removal, Disqualification and Tem- porary Ban.....	394
2.4. The Relationship between Sanctions Imputable to	

Legal Persons and Sanctions Imputable to Natural Persons.....	397
2.5. Sanctions Provided for by the Italian Banking Law...	399
2.6. Publication of Sanctions under Article 145(3) TUB and Public Statement.....	401
2.7. The Case Law on the Qualification of Sanctions under Article 144 TUB.....	403
2.8. Culpability.....	405
2.9. Procedural Aspects.....	405
2.10. Judicial Review.....	409
Part 3: Criminal Offences and Sanctions.....	410
3.1. Substantive Law.....	410
3.1.1. Criminal Offences.....	410
3.1.2. Liability of Legal Persons.....	417
3.1.3. Forfeiture.....	419
3.1.4. Whistleblowing.....	420
3.2. Procedural Law.....	421
3.2.1. Lack of Specialisation in the Field of Banking.....	421
3.2.2. Negotiated Justice.....	422
3.2.3. Investigative Measures.....	422
3.2.4. Ne Bis In Idem.....	424
3.3. Proposals for Amendments in National Legislation...	429
Part 4: General Evaluation and Comments.....	430

CHAPTER VIII

LUXEMBOURG

Valentina Covolo, Olivier Voordeckers

0. Introduction.....	433
Part 1: Institutional aspects.....	434
1.1. Nomenclature of the NCAs.....	434
1.2. Prudential Tasks.....	439
1.3. Accountability and Liability of the NCAs.....	440
Part 2: Banking Regulations, Breaches and Sanctions Under National Law.....	442
2.1. Degree of Implementation of the CRR/CRD IV Framework.....	442
2.2. Substantive Law.....	450
2.3. Procedural Law.....	458
2.4. Proposals for Legislative Amendments.....	466
Part 3: Criminal Offences and Sanctions.....	468

3.1. Substantive Law.....	468
3.2. Procedural Law.....	476
3.3. Proposals for Amendments, Further Criminalisation or Further Decriminalisation in National Legislation.....	481
Part 4: General Evaluation and Comments.....	482

CHAPTER IX

SPAIN

Daniel Sarmiento

Part 1: Institutional Aspects.....	485
1.1. Nomenclature of the NCAs.....	485
1.2. Prudential Tasks.....	488
Part 2: Banking Regulations, Breaches and Sanctions Under National Law.....	489
2.1. Degree of Implementation of the CRR/CRD IV Framework.....	489
2.2. Substantive Law.....	493
2.3. Procedural Law.....	499
2.4. Proposals for Legislative Amendments.....	503
Part 3: Criminal Offences and Sanctions.....	503
3.1. Substantive Law.....	503
3.2. Procedural Law.....	505
Part 4: General Evaluation and Comments.....	507

CHAPTER X

THE NETHERLANDS

Daniëlle Arnold, Laurens van Kreij, Michiel Luchtman

Introduction.....	512
1. Institutional Aspects.....	513
1.1. The National Authorities in the Field of Banking Supervision.....	513
1.1.1. Introduction.....	513
1.1.2. Role, Legal Nature and Supervisory Scope of DNB.....	514
1.1.3. DNB's Hierarchical Structure and Decision- Making Chain.....	515
1.1.4. Influence of the EBU Legal Framework on the Institutional Structure of DNB.....	517

1.2.	Prudential Tasks of National Authorities in the Field of Banking Supervision	518
1.2.1.	Tasks with Regard to Micro-Prudential and Macro-Prudential Regulation.....	518
1.2.2.	Dependency on Other Authorities.....	519
1.3.	Accountability, Liability and Transparency of the National Competent Authorities	521
1.3.1.	Accountability and Liability.....	521
1.3.2.	Transparency.....	522
2.	Banking regulations, Breaches and Administrative Sanctions under Dutch Law	523
2.1.	Implementation of the CRR/CRD IV Framework.....	523
2.1.1.	Introduction.....	523
2.1.2.	Cooperation and Exchange of Information....	523
2.1.3.	Supervision and Enforcement.....	524
2.2.	Substantive Law.....	525
2.2.1.	The System of Dutch Administrative Law....	525
2.2.2.	A Brief Historical Overview: Administrative Versus Criminal Law Enforcement.....	527
2.2.3.	Division of Competences Between DNB and ECB	528
2.2.4.	Administrative Sanctions to Breaches of Prudential Regulations.....	530
2.2.5.	Administrative Sanctions: Legal Persons Versus Natural Persons.....	534
2.2.6.	Administrative Sanctions: Subjective Culpability (Mens Rea) Required?	534
2.2.7.	Changes Regarding Sanctioning Powers as a Result of CRD IV.....	535
2.2.8.	Administrative Sanctions: Criminal in Nature?	537
2.3.	Procedural Law	539
2.3.1.	Administrative Authorities Responsible for the Investigation, Prosecution and Sanctioning of Breaches of Prudential Regulations..	539
2.3.2.	Investigatory and Supervisory Powers of DNB in the Context of Bank Supervision....	540
2.4.	Judicial Authorisation Requirements, Procedural Safeguards and Modes of Judicial Review.....	544
3.	Criminal Offences and Sanctions under Dutch Law	547
3.1.	Substantive Criminal Law.....	547
3.1.1.	Introduction; the Economic Offences Act and the Penal Code.....	547
3.1.2.	Criminal Responsibility for Default of Supervision	550

3.1.3.	Mens Rea and Excuses.....	552
3.1.4.	Relationship with the General Part of the Penal Code; Liability of Legal Persons.....	554
3.2.	Sanctions.....	555
3.3.	Procedural Law.....	558
3.3.1.	Organization.....	558
3.3.2.	Special Modes of Prosecution.....	560
3.3.3.	Special investigative measures, procedural safeguards and remedies.....	562
3.3.4.	Whistleblowers.....	564
3.3.5.	Concurrence of proceedings, including <i>una via</i> and <i>ne bis in idem</i>	567
3.3.6.	Proposals for Amendments, Further Criminalisation or Further Decriminalisation in National Legislation.....	570
4.	Final Observations.....	571

PART III

A COMPARATIVE OVERVIEW

CHAPTER I

A COMPARATIVE STUDY ON ADMINISTRATIVE AND CRIMINAL ENFORCEMENT OF BANKING SUPERVISION AT NATIONAL LEVEL

Giulia Lasagni, Ioannis Rodopoulos

0.	Executive Summary.....	575
Part 1:	Institutional Aspects.....	576
1.1.	Nomenclature, Legal Nature and Functional Structure of the NCAs.....	576
1.2.	Prudential Tasks.....	579
1.3.	Accountability, Transparency and Liability of the NCAs.....	581
Part 2:	Banking Regulations, Breaches and Sanctions under National Law.....	581
2.1.	General Overview.....	582
2.2.	Substantive Law.....	583
2.3.	Procedural Law.....	584
Part 3:	Criminal Offences and Sanctions.....	585
3.1.	Criminal Liability of Legal Persons.....	589
3.2.	Whistleblowing Mechanisms.....	590
3.3.	Specialization of Investigating Authorities (Law-Enforcement and Prosecution Services).....	594

3.4.	Specialization of Procedural Rules	597
3.5.	Negotiated Justice	598
3.6.	Substantial Criminal Law Provisions: Banking Supervision Related Offences	599
3.6.1.	Exercise of Banking Activity without Authorization	602
3.6.2.	Deception	604
3.6.3.	Obstruction of Supervisory Functions	604
3.7.	Interaction between Administrative and Criminal Law Enforcement	607
3.7.1.	Duty to Report Suspicions of a Crime	607
3.7.2.	Protection from Bis In Idem	609
3.7.3.	Double-track System	613
Part 4:	General Evaluation and Comments	615
4.1.	Institutional Aspects	615
4.2.	Administrative Enforcement of Banking Prudential Regulation	617
4.3.	Criminal Law Enforcement of Banking Prudential Regulation	621

Bei den folgenden Werken, ist das Inhaltsverzeichnis im Verbund leider nicht verfügbar.

Wenn Sie dem Link im Titel folgen, kommen Sie aber direkt in unseren Bibliothekskatalog.

Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit?

Seeliger, Martin [HerausgeberIn]; Seignani, Sebastian [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Baden-Baden : Nomos; 2021

Europa, Demokratie, Verfassungsgerichte

Voßkuhle, Andreas [VerfasserIn]

Erste Auflage, Originalausgabe.; Berlin : Suhrkamp; 2021

Grundlagen und Konzepte des Strafrechts : zur Leistungsfähigkeit von Straftatsystemen

Rostalski, Frauke [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Baden-Baden : Nomos; 2021

[Yearbook of international disaster law](#)

Leiden : Boston : Brill Nijhoff; 2020

Zugang zum Recht für Kriminalitätsoffer

Jesionek, Udo [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Sautner, Lyane [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]

Innsbruck : Wien : Studien Verlag; 2021